Mannschaftskapitän der 2. Herren lässt Revue passieren

„Gedanken machen dich groß - Gefühle reich“
(Markus Fabius Quintillian)

Saisonheft - 2. Herren
2014 / 2015

Inhaltsverzeichnis | Wo finde ich was?

Vorwort - Einleitende Worte | Roter Faden *Seite 3*

Alle Spielberichte *ab Seite 4*

Die zweite startet durch *4*

Leutzsch: stark im Doppel? *5*

Zum Rückrundenauftakt ungeschlagen = Herbstmeister? *6*

Vordergrund 1: Saisonstart mehr als geglückt | Ein Schritt zur Herbstmeisterschaft *7*

Kuchen, Kaffee und mehr… *8*

Keine Entscheidung im Spitzenspiel *9*

Vordergrund 2: Bissiges Remis | Herbstmeisterschaft noch möglich? *10*

Herbstmeistertraum wird langsam aber sicher wahr *11*

Zweite Herren weiter ungeschlagen *12*

Sieg in Poberschhau *13*

Vordergrund 3: Herbstmeistertraum WIRD wahr *14*

Menschen, Bilder, Emotionen § 1 ..... *15*

Menschen, Bilder, Emotionen § 2 ..... *17*

Menschen, Bilder, Emotionen § 3 ..... *19*

Gelungener Rückrundenauftakt *22*

Vordergrund 4: Byron gibt Debüt und zeigt Können *23*

Saisonfinale erster Teil - TTC Annaberg *24*

Vordergrund 5: Generalprobe geglückt | Spitzenspiel rückt näher *25*

Bereit wie nie *26*

SaRi klaut den Titel - Zweite spielt Relegation zur Sachsenliga *27*

Vordergrund 6: Relegation als einziger Ausweg zum Aufstieg *28*

Großer Tischtennissonntag *29*

„Der Schrei“ zum Aufstieg *31*

Special: Sektdusche - Fotostrecke *Seite 32*

Portraits *ab Seite 33*

Byron Martínez *33*

Yahya Mosslly *34*

Rafael Christen *35*

Raffaele Sassano *36*

Justin Huszti *37*

Marian Schmalz *38*

Steffen Gaßmann *39*

Ersatzspieler *40*

Tabellen & Statistiken *ab Seite 41*

Special: Ein persönlicher Saisonrückblick *Seite 45*

Vorwort - Einleitende Worte | Roter Faden

So fing alles an. Byron, Yahya, Stefan, Rafael, Justin, Marian und Steffen hieß am Anfang der Saison die Aufstellung. Justin, Steffen, Rafael waren ja für mich keine neuen Gesichter. Yahya hatte ich bis dato nur immer mal beim Training gesehen, aber noch nicht richtig realisiert, dass er wirklich bei uns in der nächsten Saison spielen wird. Irgendwann habe ich ihn mal angesprochen, ihn drauf hingewiesen, dass wir zusammen in einer Mannschaft spielen und wann die nächsten Spiele anstehen. Marian musste ich auch erst einmal kennen lernen. Ich kannte ihn bis dato nur als verrückten Vogel. Byron war noch nicht da, kam dann erst zur Rückrunde und den Rest, wie gesagt, kannte ich schon.

Wie sich Mosaikstein für Mosaikstein immer mehr zu einer großen und gemeinsamen Mannschaft zusammenfügte, wollte ich unter anderem hier mit diesem Saisonheft zur Geltung bringen. Dass man gute und schlechte Zeiten nur gemeinsam schafft und diese auch nur gemeinsam Spaß machen, weiß man nicht nur von der gleichnamigen Daily-Soap. Wir starteten also die Saison mit voller Trainingseifer und mit dem Ziel auf die oberen Tabellenplätze, wenn nicht sogar den Aufstieg klar zu machen.

Problem Doppelaufstellung? Nicht bei uns! Raffaele und Rafael kamen als eingespielte Doppel von der vorherigen Saison. Justin und Steffen konnten sich die komplette Rückrunde 2014 kennenlernen und somit blieb nur noch übrig, dass Marian mit Yahya spielt. Aber auch das harmonierte super.

Bevor wir einen kleinen Blick auf die ersten Spielberichte wagen, möchte ich noch kurz was berichten über die grobe Gliederung dieses Saisonheftes. Im Prinzip findet man hier jeden Spielbericht, der auch auf unserer Homepage ist. Diese Spielberichte haben durch die sechs Vordergründe, die zwischengeschoben wurden, jetzt allerdings einen roten Faden bekommen. Ich erzähle was zu den Hintergründen vor dem Spiel, mit welchen Erwartungen wir reingingen und all solche Sachen. Quasi, gewähr ich euch, ein Blick hinter die Kulissen. Auch durch die einzelnen Spielerportraits kommt ihr den Protagonisten der zweiten Herren ganz nah. Für die Statistiker unter euch, ist auch ein was vorgesehen.

Fangen wir nun endlich mit den ersten Seiten an. Bei den nachfolgenden Spielberichten wird über die vereinsinternen Spiele (gegen Leutzsch IV) und die Partien gegen Großpösna, Brandis und Annaberg berichtet.

Die zweite startet durch

Geschrieben von Marian Schmalz am 28. September 2014

Das vereinsinterne Duell zum Saisonbeginn der Landesliga ist inzwischen eigentlich Routine. Allerdings war nur Marian Schmalz in der vergangenen Saison für die zweite aktiv, die Mannen um Gunnar Boldhaus sahen sich vielen „neuen“ Gesichtern gegenüber. Die jungen Wilden der letztjährigen fünften Mannschaft, Raffaele Sassano, Rafael Christen und Justin Huszti hatten erst in der Relegation den Aufstieg verpasst. Sie haben sich dabei aber durch ihre Leistungen in der 1. Bezirksliga und bei zahlreichen Aushilfseinsätzen für höhere Aufgaben aufgedrängt. Vizepräsident Gassmann rutschte qua Amt mit rein, fehlte nur noch eine starke Nummer Eins. Dank ITK-Kurs fand Yahya Mossly, seines Zeichens Nummer 581 der Weltrangliste und aktuelle Nummer eins aus Syrien, den Weg nach Leipzig und in unsere junge Mannschaft.

So verstärkt glückte ein Start-Ziel-Sieg beim ungeliebten Auftakt 2. vs. 4. Herren. Das 3:0 in den Doppeln war eine Vorentscheidung und leitete das 10:5 ein. Bei der Dritten tat sich vor allem Jörg Wangler im mittleren Paarkreuz hervor. Zwei Siege im Entscheidungssatz gegen Rafael und Justin inkl. Vorankündigung zeigen, welchen Stellenwert Routine und Erfahrung haben können, ergo: was uns noch ein wenig fehlt… noch.

Praktisch direkt nach Spielende begann die Vorbereitung auf das Spiel „in der Pöse“ einen Tag später. Vor Ort stellte sich aber schnell heraus, dass die Gastgeber auf wichtige Mitspieler verzichten mussten. Damit war ein Sieg Pflicht. Da Steffen zuvor mit der Jugendmannschaft einen Krimi in Mörtitz begleitete, wusste er bis nach Spielbeginn davon nichts. Zwar schaffte er es noch pünktlich zum eigenen Einsatz im dritten Doppel nach Großpösna, musste aber mangels Einspielen an der Seite von Justin über die erste Doppelniederlage quittieren. Direkt im Anschluss haderte Raffaele gegen einen starken Tom Wohlrabe arg mit seinem Spiel und musste zum 2:2 Zwischenstand gratulieren. Doch ab hier übernahm die Zweite und gab in den folgenden elf Partien nur noch sieben Sätze ab. Wermutstropfen bei dieser Rechnung: allein drei Sätze sicherte sich Alex “Noppe” Noack gegen Justin und korrigierte so das Endergebnis auf 3:12.
Am kommenden Samstag empfangen wir um 14 Uhr mit dem TTC Annaberg eine der favorisierten Mannschaften der Staffel, ein echter Prüfstein. Eine gute Gelegenheit, den zukünftigen Führungsspielern der Ersten beim Besser werden zuzusehen.

Leutzsch: stark im Doppel?

Geschrieben von Raffaele Sassano am 5. Oktober 2014

Mancher wird sich jetzt schon fragen: Die drei Wörter: **Leutzsch**, **stark** und **Doppel** können gar keinen wahrheitsgemäßen Satz formen. Doch, es geht. Zu mindestens bei den zweiten Herren. Nicht zuletzt auch gestern im "Spitzenspiel" (Zitat Justin) gegen Annaberg. Bergo feierte sein Debüt bei uns und stärkte die Mannschaft immens. Alle drei Doppel Raffaele/Rafael, Yahya/Schmalzi und Bergo/Justin entschieden jeweils ihre Partien im fünften.

Steffen coachte eine Partie nach der anderen nach Hause, während Raffaele es trotzdem schaffte sich selber fertig zu machen. Ein starker Sieg gegen Nimtz von Rafael nach 0:2 Rückstand und 12:10 im fünften brachte uns zu einer Zwischenführung von 5:2. Unteres Paarkreuz wieder einmal souverän, diesmal mit Justin und Schmalzi besetzt.

Unsere tadellose Nummer 1 Yahya feierte nun seinen nächsten Sieg, gegen Ex-Oberligist Friedrich Sacher mit teilweise unnormalen Topspinrallys. Bergo, Raffaele und Rafael legten nach. Rafael diesmal nach einem Time-Out im fünften bei 8:9 noch ein 11:9 rausgeholt. Nervenstärke nennt man das, da kann man sich einiges mal abgucken ;). Justin war nun nur eine Haaresbreite davon entfernt einen 11:0-Satzsieg einzufahren, aber dann doch nur 11:1, eine Schande :D. Nicht nur Justin, sondern auch Schmalzi machten in 3 Sätzen kurzen Prozess. **Endstand 13:2!**

Souveräne Leistung Männers. Derzeitig ist Leutzsch Tabellenführer in beiden Staffeln der Landesliga. Die 3. Herren feierte zuletzt Siege gegen MSV Bautzen 2 und 3. So kann‘s weitergehen.

Zum Rückrundenauftakt ungeschlagen = Herbstmeister?

Geschrieben von Marian Schmalz am 19. Oktober 2014

Die Antwort lautet in vielen Varianten: aber sicher doch! In sächsischen Tischtennisligen mit mehreren Vereinen aus ein und demselben Club startet dagegen die Winterhälfte schon im (Spät-)Sommer. Die Einzelergebnisse zählen trotzdem in der Hinrunde und beeinflussen damit auch die Aufstellung für die Rückrunde, also eigentlich für ebenjenes Spiel vom vergangenen Freitag. Alles klar? Geht mir auch so.

Die Neuauflage verlief in etwa wie das Hinspiel. Völlig überraschend, lagen doch ganze zwei Wochen Training zwischen den Begegnungen. Frischen Wind brachte im Prinzip nur El Presidente in den Vergleich. Zum Einspielen fügte er mal eben an der Seite von Jörg Wangler unserem Spitzenduo Sassano/Christen die erste Saisonniederlage zu. Ohne präsidialen Beistand wirkte Jörg im Anschluss verloren. Nach zwei Einzelsiegen im Hinspiel reichte es dieses Mal für keinen einzigen Satzgewinn. Dafür setzte “CK” noch einen drauf. Nach einer Fünf-Satz-Niederlage gegen Schmalz behielt er im Vorstandsduell mit “Vize” Gaßmann die Oberhand und markierte den Endstand von 4:11 aus Sicht der 4.

Härtetest Brandis

Eine Woche vor dem wohl schwersten Spiel gegen die Mannschaft vom Sachsenring stellte uns Brandis vor einen ersten echten Härtetest. Gewohnt kämpferisch holten die Brandiser direkt zwei der drei Eingangsdoppel, beide im Entscheidungssatz. Die beiden “Rafas” hatten sich zum Glück von ihrer ersten Niederlage unbeeindruckt, siegten sicher und begrenzten so den Schaden.

Langsam aber sicher konnten wir den Spieß im Lauf der ersten Einzelrunde umdrehen und lagen zur Halbzeit 5:4 in Front, trotzdem schien noch alles möglich. Zumal Yahya im folgenden Spitzenspiel beim Stand von 1:5 im Entscheidungssatz schon beinah erstmals bezwungen schien. Nach dem selbst verordneten Time-Out sah Duczek zum Glück kein Land mehr und verbuchte lediglich zwei weitere Punkte. Raffaele fügte seinem unglücklichen Saisonauftakt eine weitere knappe Niederlage hinzu und auch mittig wurden die Punkte geteilt. Rafael präsentiert sich bis dato fast fehlerfrei, Justin bekam gegen Thomas Hielscher weder ein Bein auf den Boden noch einen Topspin auf den Tisch. Erst im unteren Paarkreuz konnten die Routiniers Gaßmann/Schmalz die wichtigen Auswärtspunkte sichern.

Wir gehen somit verlustpunktfrei in die Vorbereitung auf das Spitzenspiel gegen HOT. Die Namen vor allem an den ersten Brettern versprechen Tischtennis, dass sonst nur ein, vielleicht sogar zwei Ligen höher zu bestaunen sein dürfte. Unsere hoffnungsvolle Nachwuchstruppe will die Favoriten richtig ins Schwitzen bringen und freut sich über jedwede Unterstützung!

Erster Aufschlag Samstag, 25.10. um 14 Uhr.

Saisonstart mehr als geglückt | Ein Schritt zur Herbstmeisterschaft
- Vordergrund 1 -

Uns ist also ein guter Saisonstart geglückt. Für den ersten Vordergrund gleich so eine Überschrift nehmen zu können, spricht von keinen schlechten Manieren. Die vereinsinternen Duelle (jeweils 10:5 und 12:3), Punktspiele gegen Großpösna (12:3), Annaberg (13:2) und Brandis (9:6) sind nun Geschichte. Alle Spiele wurden bis dato ziemlich klar gewonnen. Außer Brandis leistete uns immens Gegenwehr bzw. Raffaele, wo man damals echt hätte streiten können, auf welche Seite er eigentlich stand? So viel wie er verloren hat !?

Nun war der größte Traum, Herbstmeister zu werden, nur noch ein „kleiner“ Schritt entfernt. Denn es stand die Spitzenpartie gegen Hohenstein bevor. Auf dem Papier wohl eine gute Sachsenliga-Mannschaft. Trotzdem hatten wir die Hoffnung einen Sieg rauszuholen.

Also lud ich sämtliche Leute ein, auch welche, die Tischtennis nur von der Steinplatte kannten, und motivierte sie, uns anzufeuern. Dafür bot ich Kuchen und Kaffee (und Gummibärchen von Justin). Wer dann am Ende da war, hatte wahrhaftig ein wahres Herz für Füchse.

Wir trainierten jetzt noch härter, um dann perfekt vorbereitet zu sein. Nur ich musste irgendwie mal was anderes trainieren und leistete hauptsächlich mentales Training.

Mehr als sonst wollten vorbeikommen und wir hatten dazu noch Heimspiel. Doch bis dato wussten wir nicht, dass es nur so schien, dass die Vorteile auf unserer Seite sind. Bis uns die bittere Nachricht erreichte…

Nachfolgend aber erst einmal der Vorbericht zum Punktspiel und darauffolgend dann die Auflösung rund um das Punktspielgeschehen.

Kuchen, Kaffee und mehr…

Geschrieben von Raffaele Sassano am 23. Oktober 2014

Kuchen, Kaffee? Was, wo?
An diesem **Samstag um 14 Uhr** spielt unsere 2. Herren gegen den Hohenstein-Ernsthal, das wohl beste Spitzenspiel in der Landesliga. Sie haben richtig zu kämpfen, wenn sie ihre Siegesserie weiter fortsetzen wollen. Da unsere Nummer 1 Yahya Mosslly leider fehlen wird, wird es umso schwerer für uns. Ihr seid gefragt. Nur mit eurer Bereitschaft zum Zuschauen und Dabei-sein beim Klatschen alles zu geben, ist was für uns drinne.

Es werden auf jeden Fall richtig spannende Spiele auf höchstem Niveau der Landesliga steigen. Jeder ist herzlich Willkommen. Trommelt also alle zusammen, die euch nur einfallen. Seid dabei und genießt die Spiele mit Kaffee und Kuchen 😀

Auch die aktuelle Tabellensituation beweist, dass es ein Spiel auf Augenhöhe sein wird. Bei jedem Spiel ist höchste Spannung und Konzentration angesagt. Wir sehen uns hoffentlich!

Wann? Samstag, 25.10. um 14 Uhr
Wo? Sporthalle Wielandstraße
Eintritt: Natürlich FREI 😀

Kommentare

Hermanitor
da komm ich doch gern …

Keine Entscheidung im Spitzenspiel

Geschrieben von Justin Huszti am 27. Oktober 2014

Mit Kuchen und Kaffee lockten wir einige Füchse in den Fuchsbau, um uns beim Kampf gegen die Reserve aus Hohenstein-Ernsthal beizustehen. Leider mussten wir auf unsere Nummer 1 Yahya Mosslly verzichten, da er mit seinen ITK - Kurs in Düsseldorf beim World Cup zuschauen war. Allen Anwesenden vielen Dank , vor allem ein Dankeschön an Stefan Berger, der Yahya an Position 1 vertrat.

Es sollte an diesen Tag zu einem richtigen Fünf-Satz-Krimi kommen. Insgesamt gab es acht Entscheidungssätze, von denen wir nur drei für uns entscheiden konnten. Nach den ersten paar Runden stand es schon 4 zu 1 für die Gäste, die sich zwei Doppel im fünften holen konnten. In der Mitte konnte Rafael Alexander Uhle die erste Niederlage reindonnern. Justin verlor derweil „natürlich“ in fünf Sätzen gegen Marco Grebe. Es sollte nicht besser werden und somit verloren die nächsten Spiele auch Steffen und Stefan im entscheidenden fünften. Marian gewann derweil schnell in vier Sätzen. Zwischenstand 3 zu 7. Zu unserem Glück schafften wir nun die Wende: Raffaele, Rafael und Marian gewannen jeweils im Entscheidungssatz.

Justin musste seinen Gegner in vier knappen Sätzen gratulieren und somit hatten die Gegner den achten Punkt. Nun war der Zwischenstand 6 zu 8 und Steffen musste kämpfen damit es zum Entscheidungsdoppel kam. Steffen führte schnell 2 zu 0 und kontrollierte seinen Gegner mit platzierten Blocks und aggressiven Vorhand Topspins. Es sollte trotzdem nochmal spannend werde und somit verlor Steffen den dritten Satz sehr deutlich, aber nur um ihn im vierten Satz wieder zu panieren. Im Abschlussdoppel harmonierten Raffaele und Rafael besonders gut und konnten gegen Volek und Seifert in vier Sätzen gewinnen. Der Jubelschrei war sicher in ganz Leipzig hörbar und wir feierten den hart umkämpften und wichtigen Punkt.

Der Spieler des Tages war ohne Zweifel Rafael Christen. Er hat beide Einzel inklusive beide Doppel gegen den wohl stärksten Gegner in der Landesliga geholt und somit den größten Anteil am Unentschieden gehabt. Weiter so. Danke an alle Zuschauer die uns bei Niederlagen aufgebaut und bei Siegen gratuliert haben!

Kommentare

Marian Schmalz

Bei SaRi fehlte übrigens auch ein bisher ungeschlagener, Grobitzsch. Auch in diesem Punkt also Unentschieden, im Bericht der Gäste wird nur er erwähnt…:
http://www.svsachsenring.de/abteilungen/tischtennis/news/1055

Raffaele Sassano

Kuchen, Kaffee, Kekse, Bier haben sich also gelohnt.

Lasse Machen

….und Gummibären.
Wie Lämmer und nicht wie Füchse haben wir uns an den Nachbartischen für Euch geopfert. Um den Tischtennisballundplattengott milde zu stimmen. Wie in der griechischen Tragödie.

Bissiges Remis | Herbstmeisterschaft noch möglich?
- Vordergrund 2 -

Ärgerlich ärgerlich. Da hätten wir es doch fast klar machen können. Yahya musste auf Grund des ITK-Kurses zum World-Cup nach Düsseldorf, Bergo gab bitter nach 2:0-Führung gegen Volek noch das Spiel aus der Hand, Justin verlor doppelt im fünften Satz, Doppel 3 hatte Matchbälle. Ja, ganz schön bittere Gegebenheiten. Auch wenn es scheint, dass es nicht unser Tag war, muss man sagen, dass wir auch einige Vorteile uns erkämpft haben. Raffaele holte den entscheidenden Punkt zur Aufholjagd nach 3:7 und es folgte noch ein Sieg von Rafael gegen Grebe. Somit verkürzten wir erstmal auf 5:8.

Während Steffen dann schon das 6:8 klar gemacht, hatte Marian im fünften Satz ganz schön Muffensausen und musste den ein oder anderen Matchball abwehren und verhinderte damit um Haaresbreite die 6:9-Niederlage. Stahlnerven. Ja, und nicht zu vergessen dann das Entscheidungsdoppel, wo wirklich alles lief und Rafael und Ich noch richtig Feuer im Blut hatten. Deswegen kann man sagen, dass das Unentschieden unterm Strich klar geht.

Danke vor allem an Heck, Alex Schmitt, Andreas Herrmann und weitere Füchse und anderen Kuchenesser/Kaffeetrinker für das kräftige Unterstützen hinter der Bande. Erholt von dieser Nervenachterbahn, wussten wir jetzt umso mehr, dass wir weiter kämpfen müssen, um uns die Meisterschaft zu holen.

Um die Frage mal zu beantworten. Ja, die Herbstmeisterschaft war trotzdem noch möglich, weil wir auf Grund der beiden internen Spielen ein Punktspiel mehr hatten als die anderen. Jetzt mussten wir „nur noch“ alles gewinnen und dürfen uns dann Herbstmeister 2014 nennen.

In den kommenden drei Spielberichten handelt es sich um die letzten drei Spiele (vs. Grumbach, Lengenfeld und Pobershau) in der Vorrunde und damit den Kampf um die Herbstmeisterschaft. Na dann los…

Herbstmeistertraum wird langsam aber sicher wahr

Geschrieben von Justin Huszti am 5. November 2014

Die zweite Herren hat am vorherigen Wochenende einen glatten Sieg eingefahren. Für Marian Schmalz, der leider zwecks den Deutschen Clickball Meisterschaften in Erfurt verhindert war, ist Stefan Berger eingesprungen. Wir spielten souverän, aufgeklärt und haben unterm Strich 15 zu 0 gewonnen.

Rafael zum Beispiel konnte seine starke Bilanz auf 13:1 verbessern. Aktuell sind wir jetzt mit 13:1 Punkten Tabellenführer vor Hohenstein-Ernstthal, die uns mit 11:1 Punkten verfolgen. Ab jetzt zählen auch viele kleine Punkte. Am gleichen Tag erreichte der Hohenstein übrigens auch ein 15:0 und das gegen den TTC Großpösna. Es bleibt eng in der Liga und jedes Spiel zählt.

Diese Woche geht es nach Lengenfeld zu den Tabellendritten. Lengenfeld hatte letztes Jahr noch Sachsenliga gespielt und ist keinesfalls zu unterschätzen. Wir hoffen auf heiße Rallys und faire Spiele. Unser Ziel ist ganz klar Herbstmeister in der Vorrunde zu werden und dann schauen wir was am Ende der Saison bei raus kommt. Unser nächstes Heimspiel und das letzte Spiel der Hinrunde ist am 06.12.2014 14:00 Uhr gegen Wilkau-Haßlau. Es wäre schön, wenn wieder ein paar Füchse zur Unterstützung da sind.

Kommentare

RH

Wie spielt man denn aufgeklärt?

Lasse Machen

Super ist das Leutzscher System von oben Ersatz rein zu rotieren, das ist innovativ. Und zur Aufklärung würde ich vermuten, dass die KiKa Generation fast schon so aufgeklärt ist wie die Silberrückenfraktion. Wenn man immer fleißig Kinderkanal geguckt hat, kann man auch aufgeklärter, das heißt weniger überraschbar, spielen. Beim Blick auf den Tabellenstand könnte es hilfreich sein.

Raffaele Sassano

Christian's Vermutung bringt es genau auf den Punkt.

Zweite Herren weiter ungeschlagen

Geschrieben von Raffaele Sassano am 10. November 2014

Die zweite Herren setzt ihre Siegesserie fort. Bisher mussten sie sich nur gegen HOT mit einem 8:8 zufrieden geben, ansonsten ging jedes Punktspiel auf ihr Siegeskonto. Nicht zuletzt auch gegen Lengenfeld, die vor allem im Doppel auftrumpften. Im Einzel konnten wir aber unsere wahre Stärke zeigen.

Wie gesagt: Doppel lief nicht so, wie sonst eigentlich. Yahya/Schmalzi mussten sich im fünften Satz geschlagen geben, Justin/Steffen hingegen schon im vierten. Nur Raffaele/Rafael konnten safe mit 3:0 ihre Bilanz auf 8:1 aufstocken.
Im Rücken nun ein 1:2. Yayha und Raffaele machten sich da keine Platte und gewannen jeweils 3:0. Die beiden anderen Spiele oben gingen auch auf unser Siegeskonto: Yahya ohne wirkliche Probleme, Raffaele hingegen schon, bis es dann aber im fünften endlich Klick gemacht hat. Justin und Rafael mussten beiden einen starken Carsten Gündel zum Sieg gratulieren. Rafael gewann sein anderes sicher und Justin so zittrig wie nie oder besser gesagt: wie immer. Steffen mit immer besserer Leistung am Tisch überzeugte doppelt, während Schmalzi einmal seinen Sieg nach Hause schrie und das andere locker gewann.

Unterm Strich stand ein 11:4.

Das nächste Spiel ist am 29.11.2014 gegen den TSV 1872 Pobershau. Das nächste Heimspiel und das letzte Spiel der Hinrunde ist am 06.12.2014 14:00 Uhr gegen Wilkau-Haßlau. Es wäre schön, wenn wieder ein paar Füchse zur Unterstützung da sind.

Sieg in Poberschhau

Geschrieben von Raffaele Sassano am 4. Dezember 2014

Letzten Samstag wurden die Sportsfreunde aus Poberschhau besucht. Nachdem wir in das idyllische Dorf angekommen sind und vergeblich nach Kaffee suchten, ging es zum Einspielen. Wie es sich halt bei einem Ort dieser Größe gehört, war die Halle schön klein und kuschelig. Ein paar Ortsansässige fanden auch den Weg in die Halle.

Bezüglich den Doppeln agierten sie taktisch klug. Stellten ihr stärkeres Doppel an 2 auf, um Raffaele/Rafael zu panieren. Ist ihnen gelungen. Ob es wirklich an der Aufstellung lag, weiß man nicht. Die nächsten Doppel holten wir uns nach Hause mit unserem Doppel-Akteur Yahya und den Rückschlag-Raffinessen von Justin/Steffen.

In den Einzeln dominierten Yahya, Justin, Rafael und Marian in der ersten Runde mit jeweils 3:0-Siegen bzw. einmal 3:1. Steffen scheiterte knapp während Raffaele weniger knapp fehlschlug. *Zwischenstand war nun 6:3.*

Zweite Runde lief es bei Raffaele zwar besser, trotzdem musste er ganz bitter seinem Gegner zum 9:11 im 5. Satz gratulieren. Nebenan triumphierte Yahya mal schnell 11:4 im dritten Satz. Rafael fuhr nun seinen 16. Sieg ein, während Justin einem starken Danilo Martin gratulieren musste. Marian und Steffen panierten im Doppelpack.

Am Ende hieß es 10:5, Tabellenführung ausgebaut und schnell zu unseren Bundesliga-Starfähen. Eine kann sich nach einem schönen Zeitungsartikel jetzt offiziell auch “Star” nennen ;-). Leider waren sie nicht Star genug, um Böblingen ein wenig zu ärgern. Parallel zu unserem Spiel gewann übrigens auch unsere vierte 10:5 gegen Großpösna!

Unser Hinrundenabschlussspiel steigt diesen Samstag um 14 Uhr gegen Wilkau-Haßlau, die keinesfalls zu unterschätzen sind.

Wir würden uns sehr über unterstützende Füchse freuen :-)!

Kommentare

Der Star persönlich

Nicht so frech, Freundchen!!

Lasse Machen

Der Star ist einer der am häufigsten verbreiteten Gartenvoegel der Welt. Man erkennt ihn daran, das der Schwanz etwas kürzer ist als bei der Amsel. Also kein Grund zur Aufregung. Nur zur Obacht.

Herbstmeistertraum WIRD wahr
- Vordergrund 3 -

Alle restlichen Spiele in der Vorrunde konnten wir also für uns entscheiden und bauten somit unsere Tabellenführung weiter aus. Um hier mal noch zwei Highlights zu nennen. Gegen den Lengenfeld war es schwerer als der Endstand 10:5 vermuten lässt. Es wurde kräftig rumgebrüllt. So zum Beispiel bei mir, wo sich das ganze Spiel um meine Rückschlage drehte. Schupfte ich rein, hat es geknallt. Hab ich was aktives gemacht, machte ich den Punkt. Bis ich das verstanden habe brauchte ich 4 Sätze, um dann den fünften Satz mit 11:4 abzuschließen. Oder zum anderen lieferte sich Gündel von Lengenfeld zwei ganz starke Duelle gegen Rafael und Justin und konnte beide (!) für sich entscheiden.

Eine weitere Schreiorgie war auch das Spiel von Marian vs. Wolf, wo wirklich nach jeden Ballwechsel beiden zeigen wollten, wer hier der Silberrückengorilla ist.

Weiteres Highlight: Yahya vs. Macak. Vor dem Spiel warnte Marian Yahya vor Macak's gefährlichen Aufschlägen, seinem Spielkönnen und meinte, dass er ihn nicht unterschätzen soll. Gesagt, getan. Yahya panierte ihn förmlich mit 3:0 und gab ihm durchschnittlich 6 Punkte im Satz.

Nun konnten wir uns ganz sicher die Herbstmeister nennen. Denn Hohenstein ließ am 18.11. gegen Annaberg noch ein Punkt liegen und die Hoffnung stieg bei uns am Ende der Saison als Meister dazustehen. Aber dass uns die Herbstmeisterschaft nicht viel bringt und nur schön aussieht, war uns auch klar.

Jetzt hatten wir uns aber mal eine Pause gegönnt. Ich nahm diese Auszeit zum Anlass eine dreiteilige Eigenausgabe von Menschen, Bilder, Emotionen niederzuschreiben und ließ somit die Hinrunde Revue passieren, fasste jedes Spiel mit seinen Highlights zusammen und blickte im dritten Teil auf jede spezielle Einzelleistung zurück.

Schaut rein!

Menschen, Bilder, Emotionen § 1

Geschrieben von Raffaele Sassano am 10. Dezember 2014

Die 2. Herrenmannschaft blickt zurück auf eine Hinrunde, die nicht hätte besser laufen können. Die Mannschaft setzt sich aus 7 Spielern zusammen, die kaum Gemeinsamkeiten aufweisen und sich doch gegenzeitig anziehen. Ein Gesamtüberblick aller Punktspiele, Spielerportraits, Tabellensituationen und vieles mehr sind aufgeteilt in 3 Kapitel. Sie alle zusammen bilden den Hinrundenrückblick. RTL würde dazu sagen: Menschen, Bilder, Emotionen der zweiten Herrenmannschaft. Hier kommt das erste Kapitel!

Angefangen bei einem feurigen und beständigen Yahya mit einem derartigen Pokerface, mit der er jeden Tischtennisspieler die Seele nahezu aufsaugt. An Position 2, leider weniger zum Einsatz gekommen: Bergo, der abgebrüht die Schwächen seiner Gegner salopp runterspielt. Gefolgt von einem ruhevollen Rafael und einem ruhelosen Justin. An Nummer 5 ein erfahrener und abgedrehter Marian und schlussendlich ein Perfektionist, quasi der Oberherr: „Gasse“ aka. Steffen. Bewusst fast ausgelassen wurde das „Pechkind der Hinrunde“, der wahrhaftig wohlgesinnt am Anfang der Hinrunde gegen die Wand lief: Raffaele.

♦♦♦ Alle Punktspiele im Gesamtüberblick - Teil 1 ♦♦♦

26.09.2014: Leutzsch II vs. Leutzsch IV (10:5): Erstes Spiel, erster Sieg. Aber zu diesem Spiel sollte nicht zu viel gequatscht werden. Nur ein paar Highlights: Jörg mit einer ganz starken Tagesperformance: Doppelte Vernichtung unserer zwei Jungspunde in der Mitte. Bei uns ein Steffen ohne Vorhand-Topspin und ein fluchender Raffaele. Ansonsten alle recht solide.

27.09.2014: TTC Großpösna 1986 vs. Leutzsch II (3:12): Ein Tag nach dem internen Hinrundenspiel ging es nach Großpösna, die mit zwei vergleichsweise schwachen Ersatzspielern antreten mussten. Somit leichtes Los für’s untere PK. Hervorzuheben ist Raffaele’s erster Einzelsieg gegen Staffelherr Brömmer. Rafael ohne Satzverlust, Justin’s erste Niederlage gegen Noack. Am Ende ein sicheres 12:3.

04.10.2014: Leutzsch II vs. TTC Annaberg (13:2): 6 von 6 Fünf-Satz-Spiele auf unserer Seite. Davon alleine alle 3 Doppel. Wenn auch nur die Hälfte davon nicht gekommen wären, wäre es um einiges schwerer geworden. Bergo als Ersatzmann von oben verstärkte uns. Somit rutschten Raffaele in die Mitte und Justin nach unten. Dadurch konnte Steffen aussetzen und als Coach sein Talent zeigen. Oberes PK mit einem 3:1, wie das mittlere, gefolgt vom unteren mit 4:0. Somit nur Raffaele und Bergo mit je einer, auf jeden Fall zu verzeihenden Einzel-Niederlage.

17.10.2014: Leutzsch IV vs. Leutzsch II (4:11): Das Rückrunden-Spiel gegen Leutzsch IV ausgetragen in der Hinrunde ??? Klingt blöd, aber leider so vorgeschrieben. Doppel Raffaele/Rafael mussten heute ihre erste Niederlage hinnehmen. Ausgerechnet gegen Präsi/Wangler. Sündenbock Raffaele besser, aber nicht gut genug. Präsi in bestechender Form, zwei Sätze gegen Marian gewonnen und den Vizepräsi in die Schranken gewiesen. Yahya und Marian nun jeweils mit einer Bilanz von 8:0.

18.10.2014: Brandiser TTC 1946 vs. Leutzsch II (6:9): Das Spiel gegen Brandis war eine Art Härtetest. Sie hielten gut mit und gingen mit 2:1 nach den Doppeln in Führung. Raffaele nah dran an einem Einzelsieg, aber ohne Erfolg. Yahya erstmals gefordert gegen Duczek. Nach 1:5 im 5. Satz machte er aber mit 11:7 kurzen Prozess. Ein starker Hielscher ließ Justin kaum eine Chance. Ein weiterer Tag mit 4:0-Bilanz im unteren PK. Schlussendlich machte Steffen den Sack gegen Angelstein Junior zu.

Hälfte der Hinrunde nun vorbei. Leutzsch II aktuell Ligaprimus mit 10:0 Punkten und 55:20 Spielen. Dicht verfolgt von Hohenstein mit 8:0 Punkten und 44:16 Spielen. Das Spitzenspiel gegen Hohenstein steht noch bevor…

Menschen, Bilder, Emotionen § 2

Geschrieben von Raffaele Sassano am 17. Dezember 2014

Die 2. Herrenmannschaft blickt zurück auf eine Hinrunde, die nicht hätte besser laufen können. Die Mannschaft setzt sich aus 7 Spielern zusammen, die kaum Gemeinsamkeiten aufweisen und sich doch gegenzeitig anziehen. Ein Gesamtüberblick aller Punktspiele, Spielerportraits, Tabellensituationen und vieles mehr sind aufgeteilt in 3 Kapitel. Sie alle zusammen bilden den Hinrundenrückblick. RTL würde dazu sagen: Menschen, Bilder, Emotionen der zweiten Herrenmannschaft. Hier kommt das zweite Kapitel!

♦♦♦ Alle Punktspiele im Gesamtüberblick - Teil 2 ♦♦♦

25.10.2014: Leutzsch II vs. Hohenstein II (8:8): Ein Spiel was von Spannung, Mitzittern und -fiebern nicht zu übertreffen war. Wir traten leider ohne Yahya an, da er leider verhindert war. Aber wenigstens Bergo half aus! Es fanden auch einige Zuschauerfüchse und Freunde zu uns. Es gab außerdem reichlich Kuchen und Kaffee. Nach den Doppeln lagen wir leider schon mit 1:2 zurück. Danach mussten wir uns mit 2 Niederlagen im oberen PK geschlagen geben. Rafael holte jetzt aber einen starken Punkt gegen Uhle, der nur 2 Spiele in der gesamten Hinrunde verlor. Justin ganz knapp gegen Grebe, Marian souverän gegen Ersatzmann Hadlich und Steffen kurz vor einem Sieg gegen Mäßig. Die Schweißtropfen flossen wie ein Wasserfall, die Hände wurden rot vom Klatschen, denn es stand nun 3:6. Bergo konnte nun gegen Volek eine 2:0-Führung nicht ausbauen während Raffaele Ben Seifert bei 9:9 und 2:2 in Sätzen gegen Ben Seifert den entscheidenden Punkt mit einem Block holte, den so eigentlich nur Matze kann. Raffaele's zweiter Einzelsieg im oberen PK in dieser Saison! Rafael schien schon der Sieger zu sein bei 7:0 im fünften Satz. Grebe holte aber nochmal auf 7:7 auf. Kein Problem für Rafael, der den Satz und das Spiel dann mit 11:8 nach Hause holte. Justin musste einen starken Uhle gratulieren während Marian alle an den Rand des Wahnsinns brachte, als er 2 Matchbälle abgewehrt hatte. Puuuh. Ein Kantenball in so einer Situation gegen uns und wir hätten das Spiel verloren :-D! Steffen nun einbahnfrei. Genauso wie unser Entscheidungsdoppel, was nach Hause gebrüllt und geklatscht wurde! Endstand 8:8!

01.11.2014: Leutzsch II vs. TTV Fortuna Grumbach (15:0): Ein wenig Entspannung tat uns ganz gut. Und so kam sie auch. Gegen den TTV Fortuna Grumbach konnten wir mit voller Kapelle auflaufen! Yahya und Bergo nun im oberen PK! Somit holten wir jeden einzelnen Punkt gegen den aktuellen Tabellenletzten TTV Grumbach, die nochmal heftig was tun müssen, wenn sie nicht absteigen wollen. Kurz und knapp verlief alles glatt mit nur 11 abgegebenen Sätzen. Nach 2 ⅓ Stunden war dann Schluss im Schacht!

08.11.2014: VfB Lengenfeld vs. Leutzsch II (4:10): Die erste weite Auswärtsreise in dieser Saison. Fast anderthalb Stunden dauerte die Fahrt. Unsere Doppeltaktik ging mal wieder nicht auf und somit waren wir wieder mit 1:2 im Rückstand. Raffaele und Yahya nun locker und fluffig gewonnen. Ein starker Carsten Gündel von Lengenfeld, der jeden platt machte. Gefolgt von einem zittrigen Justin und solider Marian und bei Steffen lief es auch wie geschmiert. Raffaele konnte, dann noch glücklich feiern nach 2,5 Punkten, was sich vielleicht auch irgendwo im Spielprotokoll wiederfindet? Vielleicht entdeckt es jemand…

29.11.2014: TSV 1872 Pobershau vs. Leutzsch II (5:10): Vor dem Saisonfinale ging es nochmal weit. Die Sportsfreund aus Pobershau, die alleine 3 Martin's besitzen, bewiesen sich im Doppel als nicht einfach. "Stellten ihr stärkeres Doppel an 2 auf, um Raffaele/Rafael zu panieren. Ist ihnen gelungen. Ob es wirklich an der Aufstellung lag, weiß man nicht. Die nächsten Doppel holten wir uns nach Hause mit unserem Doppel-Akteur Yahya und den Rückschlag-Raffinessen von Justin/Steffen." (Zitat Spielbericht). Yahya selbst gegen Ligaprimus Roman Macak ohne Probleme und mittlerweile mit einer Bilanz von 16:0, sauber. Genau so sauber verlor und gewann Justin. Marian souverän und ein Steffen, der selber nicht wusste warum er ein Spiel verloren hat. Rafael und Raffaele trotz fast gleichem Namen heute komplett unterschiedlich gelaufen.

06.12.2014: Leutzsch II vs. SV MT Wilkau-Haßlau (11:4): Das Saisonfinale. Da ist es. Jetzt musste nur noch einmal gewonnen werden, dann wäre die Herbstmeisterschaft unsere. Maro sprang für Geburtstagskind Steffen ein und steuerte einen wichtigen Punkt bei. Gerade am Ende musste Yahya seine Siegesserie brechen, mit einer Niederlage gegen Mike Wolf. Naja 17:1… akzeptabel :-D. Marian jedoch kann von sich behaupten 18:0 dazustehen. Raffaele mit 2 starken Siegen, wie Rafael auch. Heute hat's gepasst. Wilkau-Haßlau's Neuzugang mit einem starken Sieg gegen Justin. Und jetzt: Leutzsch 2: Herbstmeister und auf ging es zu Steffen's Geburtstag zum 50. Demenstprechend wurde auch ordentlich gefeiert!

♦♦♦ Alle Spielberichte - Hinrunde 2014/15 ♦♦♦

- Die zweite startet durch
- Leutzsch: stark im Doppel?
- Zum Rückrundenauftakt ungeschlagen = Herbstmeister?
- Keine Entscheidung im Spitzenspiel
- Herbstmeistertraum wird langsam aber sicher wahr
- Zweite Herren weiter ungeschlagen
- Sieg in Poberschhau

Hinrunde nun komplett vorbei. Leutzsch II nun immer noch Ligaprimus mit 19:1 Punkten und 110:41 Spielen. Dicht verfolgt, aber nicht mehr ganz so dicht, von Hohenstein mit 16:2 Punkten und 96:41 Spielen. Seid gespannt auf den letzten Kapitel des Hinrundenfazits, der wahrhaftig der Beste aller drei sein wird. Denn alle guten Dinge sind…. ach ihr wisst schon!

Menschen, Bilder, Emotionen § 3

Geschrieben von Raffaele Sassano am 24. Dezember 2014

Die 2. Herrenmannschaft blickt zurück auf eine Hinrunde, die nicht hätte besser laufen können. Die Mannschaft setzt sich aus 7 Spielern zusammen, die kaum Gemeinsamkeiten aufweisen und sich doch gegenzeitig anziehen. Ein Gesamtüberblick aller Punktspiele, Spielerportraits, Tabellensituationen und vieles mehr sind aufgeteilt in 3 Kapitel. Sie alle zusammen bilden den Hinrundenrückblick. RTL würde dazu sagen: Menschen, Bilder, Emotionen der zweiten Herrenmannschaft. Pünktlich vor der Weihnachtsbescherung gibt es den letzten und besten Kapitel des dreiteiligen Hinrundenfazits. Quasi eine Bescherung vor der Bescherung!? Es erwarten euch Spielerportraits, Bilanzen, Tabellen… Seht selbst!

♦♦♦ Einzelportraits ♦♦♦

❶ Yahya Mosslly

Hinrundenbilanz Oberes PK: 17:1. **Bestes Spiel**: 3:0 gegen Roman Macak.

Ein kompromissloser Sympathieträger, der eigentlich zu freundlich ist, um gewinnen zu können. Aber er ist einfach zu gut. Das bekamen die Gegner nicht nur kurz zu spüren. Seine Lockerheit und sein kühler Kopf gehören zu seinen Stärken. Er hat schon an einigen Weltmeisterschaften teilgenommen, ist Nummer Eins von Syrien und 511 der aktuellen Weltrangliste.

❷ Stefan Berger

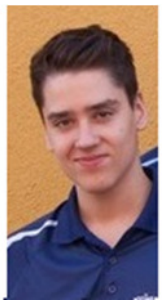
Hinrundenbilanz Oberes PK: 3:3. **Bestes Spiel:** 3:0 gegen Ivo Wunderlich.

Der “alte” Routinier mit dem verwursteten Rückhandgriff, der gerne das Wort “Pfirsich” in den Mund nimmt, wenn es mal nicht so läuft, konnte eine solide 3:3-Bilanz im oberen PK verbuchen. Ansonsten ist er bekannt für seine knallharten Tipps beim Coaching, mit denen er quasi jeden Spieler, egal wie gut er ist, auf ein bestimmtes Niveau runterredet.

❸ Raffaele Sassano

Hinrundenbilanz Oberes PK: 6:10, **Mittleres PK:** 3:1. **Bestes Spiel:** 3:2 gegen Ben Seifert.

Mittlerweile ist er schon 18 Jahre alt. Ist höchstwahrscheinlich aber immer noch im Körper eines Kleinkindes. Besonders zeichnete sich das am Anfang der Hinrunde ab. Im zweiten Teil der Hinrunde fand er wieder zu sich und konnte dann noch ein paar Siege verbuchen! In der Rückrunde wird er mehr Erfolgserlebnisse haben. Dann soll es nämlich richtig losgehen!



❹ Rafael Christen

Hinrundenbilanz Mittleres PK: 18:2. **Bestes Spiel:** 3:2 gegen Oliver Nimtz.

Der kaltblütige, junge und freche Jungfuchs mit südamerikanischem Flair spielte eine mehr als überragende Hinrunde und ist damit nicht umsonst Platz 1 im mittleren PK. In der Rückrunde kann er sich dann im oberen PK behaupten. Zu seinen Stärken gehört das beidseitig kompromisslose offensive Spiel über dem Tisch. Also quasi ein 17-jähriger, der jetzt schon zeigt, dass er die Hosen anhat.

❺ Justin Huszti

Hinrundenbilanz Mittleres PK: 8:8, **Unteres PK:** 4:0. **Bestes Spiel**: 3:1 gegen André Pohle.

Auch wenn er sich wahrscheinlich die Hinrunde anders vorgestellt hat, muss man sagen, dass er sie trotzdem erfolgreich abgeschlossen hat. Der mehr als trainingseifernde Justin, fand bisher noch nicht ganz zu einen konstantem Leistungsniveau. In der Rückrunde ist er aber mit vollem Elan und jeder Menge Gummibärchen bereit für mehr Erfolge!

❻ Marian Schmalz

Hinrundenbilanz Unteres PK: 18:0. **Bestes Spiel:** 3:2 gegen Christian Klas :-).

Ein souveräner und teilweise unterforderter Marian hat als einziger die Hinrunde würdevoll ohne Punktverlust beendet. Sozusagen ein wahrer Fuchs. Ansonsten ist er der Verfasser unserer Mannschaftshymne, der „Blobby-Volleyball-gegen-Rafael-Verlierer" und „Am-Besten-Steffens-Mh?-Immitierer". Kurz und Knapp: ein Alleskönner.

❼ Steffen Gaßmann

Hinrundenbilanz unteres PK: 11:5. **Bestes Spiel:** 3:1 gegen Carsten Wolf.

Steffen „Gasmann", wie Justin ihn bei der Begrüßung immer nennt, ist dafür da, damit Marian nicht der älteste ist und auf uns aufpassen muss. Ansonsten ist er noch fit wie ein Turnschuh und wird mit jedem Spiel besser. Mehrere Gegner bekamen seine schnittlosen Blocks und Topspins und Aufschläge und und… zu spüren. Summa summarum unser Vizepräsident, der weiß dass er in seinem Posten nicht gegen den Präsi gewinnen darf!

♦♦♦ Abschließende Worte ♦♦♦

Zum Schluss kann man sagen, dass wir eine mehr als erfolgreiche Hinrunde hatten. In der Rückrunde wollen wir natürlich unseren Platz 1 würdevoll verteidigen. Die Devise ist nach wie vor: Kämpfen um jede Kuller bis der Arzt kommt, egal wie es steht. Mit diesen Worten sagt die zweite Herren Tschüss zur Hinrunde und auf ins Weihnachts(fr)essen! Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr!

Am 10.01.2014 um 14 Uhr zum Rückrundenauftakt im Fuchsbau gegen Großpösna geht's los! Unterstützende Füchse sind herzlich willkommen :-). So, jetzt aber wirklich: Frohes Fest!

Der Capitano

Kommentare

Torsten

Schöner Bericht und überragende Leistung, top!
Frohes Fest

Gelungener Rückrundenauftakt

Geschrieben von Justin Huszti am 14. Januar 2015

Alle hochmotiviert fanden sich am Samstagvormittag zeitig in der Halle ein. Natürlich war unserer Kapitän Raffaele zuerst in der Halle. Mit einem unbekannten Spieler. So unbekannt war der allerdings gar nicht. Er stand schon seit ein paar Jahren in der Aufstellung der zweiten Herrenmannschaft, nur gesehen hatte ihn bis Samstag niemand. Nun war es soweit. Byron Martinez hat den Weg in die Leutzscher Halle gefunden und wird erst einmal Yahya an Position 1 vertreten. Langsam aber sicher fanden sich auch die Gäste ein. Justin sah schon vor dem Spiel, dass Großpösna in der Mitte eine neue gute Verstärkung namens Daythian Daghero bekommen hat.

Aber jetzt geht es zum Spiel. Bevor wir starten konnten, hatte Justin seine abgestorbenen Gehirnzellen vom vielen Feiern zu Silvester zum Vorschein gebracht als er glatt unsere Begrüßung mit einem langweiligen Sport FREI abschloss. Zum Glück konnten wir es dann nochmal berichtigen. Jetzt konnte es losgehen: Wir konnten gleich gut starten und holten alle Doppel souverän. Byron vielleicht noch ein wenig nervös beim ersten Spiel und noch erschöpft vom Flug am Vortag. Er gewann aber trotzdem mit großem Kampfwillen im oberen Paarkreuz beide Einzel und gab insgesamt mit Doppel nur 3 Sätze ab. Rafael mit seinem Pokerface und super langen, parallelen und schnellen Aufschlägen konnte einen guten Start im neuen Jahr verbuchen.

In der Mitte musste sich Justin dem Neuzugang von Großpösna mit 0:3 geschlagen geben. Raffaele gewann nach 0:2-Rückstand, dann noch in einem Zug, indem er einfach so schlau wie ein Fuchs spielte. Justin revanchierte sich nun und konnte Staffelherr Alexander Brömmer, wie auch Raffaele, in 3:1 Sätzen mehr als einmal an den Rand der Bande schicken.
Im unteren Paarkreuz fand Marian heute nicht zu seiner Form und musste seine erste Niederlage einstecken! Steffen schwitzte sich souverän durch. Zum Abschluss hat Marian nach seinem zweiten Spiel festgestellt: „Ich kann ja doch noch gewinnen.“ Verständlich wenn man nach einer 18:0 - Vorrundenbilanz ein Spiel verliert, dass man da kurz vor dem Verzweifeln ist…

Endstand 13:2.

Wie es weiter geht: Am Samstag, den 24.01.2015 erwartet uns auswärts der TTC Annaberg. Bis dahin gilt es nochmal alle Kräfte zu sammeln und an dem Tag alles zu geben. Alé…

Byron gibt Debüt und zeigt Können
- Vordergrund 4 -

Lange Jahre befand sich Byron Martínez stets in der Mannschaftsaufstellung der zweiten Herren, doch nie in Deutschland. Diesmal hat die Reise geklappt und er wurde von Marian und Jorge am Flughafen Leipzig ein Abend vor dem Punktspiel gegen Großpösna (27.09.2014) abgeholt. Respekt umso mehr, dass er dann am nächsten Tag in einem ganz neuen Land, mit unbekannten Menschen, nach einem Flug, überhaupt spielfähig war. Mit einer soliden Rückhand, soliden Aufschlägen, einer Mega-Tempo-Vorhand und einer wahnsinnigen Grundsicherheit, sicherte er sich alle 2,5 Punkte beim Punktspiel gegen Großpösna.

Dass er mit Herz und Blut spielte, hat uns gefallen. Zudem war er noch ein sympathischer Zeitgenosse und passte somit gut ins Mannschaftsbild. Der nächste Gegner hieß TTV Fortuna Grumbach, diesmal auswärts. Somit gutes warmspielen vor dem ersten Teil des Saisonfinals gegen Annaberg. Voller Fokus war von nun an angesagt.

Der Fokus war so kräftig verankert, dass wir glatt vergessen haben, über das Punktspiel gegen Grumbach einen Bericht zu schreiben. Deswegen hier die Auflösung: Das Warmspielen ging auf und wir gewannen ziemlich klar mit 15:0. Doch jetzt zur Nervenparade gegen Annaberg, wo wir mit einem personellen und taktischen Zug im oberen Paarkreuz die erzgebirgischen Spieler vor eigener Kulisse Schachmatt setzen wollten.

Saisonfinale erster Teil - TTC Annaberg

Geschrieben von Marian Schmalz am 8. März 2015

Vom Spielleiter zur Untätigkeit verdammt rutschte die zweite Herren in den vergangenen Wochen bis auf Rang drei der Landesliga-Tabelle, aufgrund der geringeren Anzahl ausgetragener Spiele und somit erzielter Pluspunkte. Trotzdem wurden wir in Annaberg herzlich als Tabellenführer begrüßt. Schaut man nur auf die Minuspunkte, durchaus mit Recht. Das 13:2 aus dem Hinspiel war ein ziemlich perfektes Spiel für uns. Wir gewannen alle sechs (!) 5-Satz-Spiele. Die ersten drei dieser Spiele bescherten zudem die 3:0-Führung nach den Doppeln und die frühe Vorentscheidung.

Die Wiederholung des perfekten Starts gelang, etwas weniger spektakulär aber natürlich genauso wichtig. Dieses Mal mussten lediglich Justin und Steffen als Doppel drei über die volle Distanz. Vor etwa 30 Zuschauern verkürzten die Gastgeber in der ersten Einzelrunde den Rückstand auf 3:4 bevor es zum spektakulärsten Spielverlauf kam. In einem von Beginn an engen Match lag Steffen im fünften Satz bereits 6:10 zurück, ehe er das Blatt doch noch wenden konnte. Dieser Sieg sicherte den 6:3 „Halbzeitstand“ und ebnete den Weg für das letztlich etwas zu deutlich klingende 11:4.

Völlig eingestellt hatten die Annaberger den Widerstand allerdings nicht. Vor allem Nimtz/Schreiter im mittleren Paarkreuz forderten Raffaele und Justin. Justin musste trotz spielerisch ordentlicher Leistung auch im zweiten Einzel gratulieren. Raffaele dagegen gelang das Kunststück, trotz gebrochenem Holz sein zweites Einzel zu gewinnen. Der Dank dafür ging vor allem an Ersatzschlägerspender Rafael, der zum Glück mit ähnlichem Material agierte.

Zum ersten Mal hielt die zweite per Twitter die Füchse in Chemnitz (bei den Deutschen Meisterschaften) und in Leipzig auf dem Laufenden. Zumindest beim Saisonfinale zweiter Teil am 22.03. in Hohenstein werden wieder aktuelle Spielstände mitgeteilt. Eine Anmeldung bei Twitter ist zum Mitlesen übrigens nicht nötig, erleichtert jedoch die Benachrichtigung bei neuen Meldungen. Alle Tweets findet Ihr hier.

Nachtrag Lengenfeld:

Die Zweite bleibt vorne

Am letzten Samstag spielten wir gegen VfB Lengenfeld 1908 zu Hause. Unser Ziel war es wieder so hoch wie möglich zu gewinnen, weil wir nach Punkten besser als SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal sein wollten. Zu unserem Glück trat Lengenfeld ohne Baumgärtner an, dafür kam ein guter Ersatz von unten. In den Doppeln mussten sich Raffaele/Rafael gegen die starken Gündel/Meinhold geschlagen geben. Doppel 2 und 3 kam dafür sicher. Steffen/Justin gewannen sogar gegen das bis dato ungeschlagene Doppel. Im oberen Paarkreuz wurden die Punkte in der ersten Runde geteilt. Byron in guter Form beherrschte seinen Gegner 3 zu 0 und 3 zu 1. Rafael verlor wie in der Vorrunde knapp gegen Gündel. In der 2. Runde ist aber Rafael wieder voll da und gewinnt das 2. Einzel. Raffaele und Justin dominierten die Mitte und gaben jeweils gegen Dietel einen Satz ab. Im unteren Paarkreuz teilten sich die Punkte 2/2. Marian und Steffen verloren gegen Meinhold, der Vorrunde noch an 1 gespielt hat. Am Ende war es ein verdientes 11 zu 4.

Generalprobe geglückt | Spitzenspiel rückt näher
- Vordergrund 5 -

Das Punktspiel gegen Annaberg wurde souverän nach Hause geholt. Bis wir erst einmal die Turnhalle gefunden haben… Diese war nämlich versteckt in einem riesigen Wohnviertel, wobei alle Straßen einen Namen hatten, der ominöse Barbara-Uthmann-Ring. Einige Witze darüber konnten wir uns im Nachhinein dann nicht verkneifen…

Kommen wir zum Spiel: Obwohl der Endstand 11:4 ein wenig zu hoch zu sein scheint, sah es doch zwischenzeitlich anders aus. Besonders am Anfang wurde es ein wenig holprig und hart umkämpfter als zum Ende hin. Doch auch in knappen Situationen die Oberhand zu behalten, zeigt von wahrer Stärke. Somit kann man sagen, dass uns die Generalprobe vor dem alles entscheidendem Spitzenspiel gegen Hohenstein (HOT) in wenigen Wochen geglückt ist. Die Gedanken rund um die möglichen Szenarien, die an dem Tag eintreten könnten wurden immer größer.

Doch jetzt standen erst einmal Pobershau und Brandis auf den Plan. Beides Heimspiele. Eine perfekte Vorbereitung vor dem Spiel gegen Hohenstein. In Vorbereitung auf das Spitzenspiel standen die Erwartungen hoch, es wurde kräftig trainiert und eine Taktik ausgeklügelt, wie wir sie knacken können.

Ich als Mannschaftskapitän habe gefühlt ganz Leutzsch angeschrieben, wer denn Lust hätte, mit nach Hohenstein zu fahren. Zwei Fan-Autos konnte ich organisieren mit unterstützenden Füchsen. Die Vorfreude stieg also noch mehr.

Wir als Mannschaft reisten einen Tag eher an und packten gleich noch eine Geheimwaffe mit ein.

Im nächsten Spielbericht findet ihr kurz erwähnt die Spiele gegen Pobershau und Brandis, aber im Vordergrund steht eher die Vorschau auf die Schlacht gegen Hohenstein. Besonders hervorzuheben finde ich dabei die Ausdrucksweise von Marian. Auch wenn der Bericht jetzt gar nicht mehr so besonders zu sein scheint, hat Marian die passenden Worte in dem Moment gefunden, die mich zur Gänsehaut gebracht haben. Aus diesem Grund zum damaligen Zeitpunkt der Beste und emotionalste Bericht, den ich in der Saison gelesen habe.

Darauf folgt der Spielbericht über das Spitzenspiel selber…

Bereit wie nie

Geschrieben von Marian Schmalz am 20. März 2015

Die zweite Herren hat alle Hürden auf dem Weg zum Saisonfinale in Hohenstein genommen. Seit dem in der Höhe überraschenden Sieg in Annaberg konnte die Tabellenführung mit zwei recht lockeren 13:2 Siegen weiter ausgebaut werden. Einziger Wermutstropfen der letzten Tests war die Tatsache, dass in beiden Spielen je ein Doppel verloren ging und wir nicht wie so oft 3:0 in Führung gehen konnten. Matthias Sammer warnt. Die Mannschaft muss sich steigern, um auf höchstem Niveau zu bestehen. Ein guter Mann, der Matze.

Einige Füchse haben sich bereits entschlossen, die Mannschaft am Sonntag vor Ort zu unterstützen. Es sind Plätze frei, bitte bei Raffaele melden, falls noch jemand spontan mit aufspringen will. Für alle, die sich lieber nicht den Sonntag mit TT schauen verbauen können oder wollen bieten wir auch zum Spitzenspiel aktuelle Informationen über Twitter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir bieten alles auf, um in Hohenstein zu bestehen. Wir taktieren, planen und trainieren schon wochenlang für das Spitzenspiel. Doch auch die Hohensteiner wollen mit aller Macht Landesliga-Meister werden und direkt aufsteigen. Allein die Aufstellung von Andrey Grossu beweist die Entschlossenheit. Der Mann ist ganz offensichtlich in der falschen Liga, hat in bisher zwölf Einzeln lediglich vier Sätze verloren. Alle Zahlen zum Gegner findet ihr hier.

Das Bild zeigt übrigens die 5.Herren vom Oktober 2013 nach dem Sieg gegen Markleeberg. Die Mannschaft um unsere Nachwuchshoffnungen hat seitdem eine tolle Entwicklung genommen und sich auch in der Landesliga behauptet.

SaRi klaut den Titel - Zweite spielt Relegation zur Sachsenliga

Geschrieben von Marian Schmalz am 24. März 2015

Am vorletzten Spieltag hat die Zweite das Spitzenspiel in Hohenstein verloren und damit kurz vor Schluss die Tabellenspitze abgeben müssen. Der zweite Platz ist indes bereits sicher und berechtigt zur Teilnahme an der Relegation zur Sachsenliga.

Immer wieder wurde von verschiedenen Seiten über den Einsatz von Ondrej Glasl spekuliert. Er hatte bisher kein Spiel in dieser Saison absolviert, verletzungsbedingt. Auch beim knappen 9:7 in Annaberg tags zuvor wurde er nicht eingesetzt, durchaus riskant. Spätestens jetzt rechnete eigentlich niemand mehr mit seinem Einsatz, aber die Hohensteiner wollten wohl unbedingt. Und so stellten mit Glasl, Grossu und Volek drei gestandene Spieler aus höheren Gefilden den Kern der Mannschaft. Schon in den Doppeln zahlte sich die Aufstellung aus, denn Glasl knackte unser Spitzendoppel Mossly/Schmalz und die Raffas hatten gegen das eingespielte Spitzenduo Volek/Grossu keine Chance. Leider konnten Justin und Robert in ihrem ersten gemeinsamen Auftritt die engen Sätze nicht gewinnen und unterlagen ebenfalls 0:3. Die drei Kollegen ließen auch in ihren ersten Einzeln nichts anbrennen und sicherten Hohenstein ohne Satzverlust drei weitere Zähler. Ein 0:6 ist durchaus unangenehm für's Selbstvertrauen.

Umso höher ist das von Capitano Raffaele gestartete Aufbäumen einzuschätzen, denn nach seinem 3:2 über Ben Seifert konnten Robert, Marian und Yahya in teilweise dramatischen Spielen die Oberhand behalten. Plötzlich 4:6. Doch obwohl Rafael gegen Grossu seine wohl beste Saisonleistung abrief war die Aufholjagd nach drei knappen Sätzen vorbei. In den entscheidenden Momenten war Grossu - natürlich / noch - einfach den Tick besser. Im Prinzip genauso lässt sich das Spiel von Raffaele gegen Volek zusammenfassen, auch wenn der Capitano zumindest einen knappen Satz gewann. Nachdem Justin auch sein zweites Einzel verloren hatte war beim Stand von 4:9 alles klar. Ab da hatte nur noch Uhle Lust auf Tischtennis mit Gebrüll.

Glückwunsch an Hohenstein zur Meisterschaft, wir hoffen auf die Revanche im kommenden Jahr eine Liga höher. Denn noch haben wir die Chance, es Hohenstein gleich zu tun. Vermutlich am zweiten Maiwochenende wird es Relegationsspiele um den letzten Platz geben.
Vielen Dank allen Füchsen, die uns vor Ort unterstützt haben!

Kommentare

Marian Schmalz

Hier könnt ihr sehen, wieso die Zweite die Meisterschaft verdient gehabt hätte:
http://sttv.tischtennislive.de/?L1=Ergebnisse&L2=TTStaffeln&L2P=5554&L3=Tabelle&L4=PK

Relegation als einziger Ausweg zum Aufstieg
- Vordergrund 6 -

Es war der 21. März 2015. Wir fuhren um ca. 17 Uhr los nach Hohenstein. Davor die Ringerhalle startklar für das Bundesliga-Spiel unserer Starfähen gemacht. Die Fahrt gestaltete sich lustig und wurde mit guter Musik von mir mittels AUX noch unterhaltsamer.

Nach einer Stunde angekommen, betraten wir das kleine Hotel Culina in Oberlungwitz. Von der Lage und Einrichtung im perfekten Zustand gewesen. Wir machten uns auf zur Suche nach einer kräftigen Abendmahlzeit. Nicht so leicht, denn in Hohenstein war zu dem Abend Kneipentour. Wir ließen uns das Essen schmecken und schauten dann im Anschluss noch per Live-Stream im Hotel das World Cup-Spiel Vladimir Samsonov vs. Zhang Jike an, wo Samsonov leider nach 3:1-Führung am Ende noch Zhang Jike gratulieren musste.

Genauso sehnsüchtig wir Samsonov als Sieger sehen wollten, wollten wir es, dass Annaberg an dem Tag Hohenstein ein Punkt klaut. Leider nicht aufgegangen, HOT setzte sich knapp mit 9:7 durch. Jetzt mussten wir es klar machen, dachten wir uns.

So gingen wir langsam ins Bett, um noch einmal Kräfte zu tanken. Kraftvoll sind wir dann demzufolge am nächsten Morgen aufgewacht. Genau so kraftvoll war die Musik von Rafael und mir auch zu hören, denn wir machten richtig Party. Schließlich wollten wir munter werden. Nach dem Ankommen in der 5-Minuten-entfernten Turnhalle, spielten wir uns alle ein.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Rafael mit einer starken Leistung gegen Grossu glänzte, aber dreimal in knappen Sätzen verlor. Robert als kaltblütige und souveräne Geheimwaffe machte seinen Job richtig gut (3:1 und 3:0). Auch noch nach einem 0:6 auf ein hoffnungsvolles 4:6 aufzuholen, ist ganz große Klasse.

Ein ganz großer Dank geht an die Fans hinter der Bande. Martin Fintzel mit Freundin, Danny Hanke, André Riebau, Alex Schmitt, Kerstin Meusch und sogar zwei Clara Zetkin'ler haben den weiten Weg auf sich genommen, für uns zu klatschen und uns zu unterstützen. Ganz große Klasse! Auch danke für den Twitter-Dienst!

Die Enttäuschung und Verzweiflung stand natürlich hoch, besonders bei mir, und musste erst einmal verdaut werden. Unzählige Male, auch noch eine Woche nach dem Spiel, hab ich mich drüber geärgert, dass wir verloren haben.

Schwamm drüber, hieß jetzt aber das Stichwort. Erholt von dem Spiel, ging der Fokus auf die Relegation. Mit größter Motivation ging es ans Training.

Im folgenden Spielbericht gibt es die Vorschau auf den Super-Tischtennissonntag, mitinbegriffen unsere bevorstehende Relegation. Darauf folgt der Bericht zur Relegation (vs. Rotation Süd & TSV Penig), wo wir für beide Spiele alle Kräfte noch einmal gebündelt haben…

Großer Tischtennissonntag

Geschrieben von Raffaele Sassano am 5. Mai 2015

An diesem Sonntag, dem 10.05.2015, wird jedes Tischtennisherz heftig klopfen. Denn es steigen gleich mehrere Tischtennishighlights zeitgleich und auch so nah beieinander. Quasi ein Tag der offenen Tischtennistüren. Neben den Relegationsspielen der 2. Herrenmannschaft bei Rotation Süd Leipzig in der Glockenstraße, läuft zur gleicher Zeit der Firmencup in der Leplaystraße und zum frühen Nachmittag 2 Stockwerke tiefer haben unsere Bundesliga-Mädels zur Partie gegen die Watzenborner ihr Saisonabschlussspiel. Aber schauen wir uns den Tischtennissonntag mal genauer an.

5. TT-Firmencup in Leipzig. In der Turnhalle der Leplaystraße steigt am Sonntag ab 10 Uhr zum fünften Mal der Tischtennis-Firmencup. Motivation, Spaß, verbinden, netzwerken stehen dabei im Vordergrund.

Saisonabschlussspiel unserer Starfähen. Am Sonntag spielen unsere Bundesliga-Mädels zum letzten Mal in dieser Saison vor eigener Kulisse. Wenn man in die Bilanzen schaut, stehen unser Starfüchsinnen gegen den Watzenborn-Steinberg in der Favoritenrolle. Packende Ballwechsel und knappe Spiele wird es wohl doch geben, hat man gehört. Um 14 Uhr wird es sich zeigen.

Mannschaftscaptain der 2. Herren lädt zu den Relegationsspielen ein: Durch das unglückliche Verpassen des direkten Aufstiegs in die Sachsenliga müssen wir nun bei den Relegationsspielen unsere Stärke auf ein Weiteres beweisen. Mit Rotation Süd und TSV Penig stehen harte Brocken bevor. Um diese harte Brocken zu zerschmettern brauchen wir natürlich jede Hilfe. Um 10 Uhr geht es los gegen den Rotation Süd Leipzig. Vom Papier her, der 8. Platz der Sachsenliga. Gleich danach steigt dann das zweite und für uns letzte Relegationsspiel gegen den TSV Penig. Wer beim Spiel gegen Hohenstein dabei war, weiß welche Stimmung bei uns herrscht und das gute Ballwechsel garantiert wieder dabei sein werden ;). Also seid dabei!

Relegation 1. Bezirksliga: Die 6. Herren spielt bereits ab 9:00 Uhr in Marienbrunn um den Aufstieg in die 1. Bezirksliga. Die Gegner sind der TTV Marienbrunn-Leipzig und TSV Rackwitz (ab 12:00 Uhr).

Roadmap zum Tischtennissonntag (10.05.2015)

- 5. Leipziger Tischtennis Firmen-Cup -

Wo? Sporthalle Leplaystraße 11 im 3. Stockwerk
Wann? ab 10 Uhr bis ca. 17 Uhr
Was erwartet mich? Verschiedene Firmen, die sich gegen- und miteinander unter Beweis stellen.

- Unsere Bundesliga-Starfüchsinnen vs. NSC Watzenborn-Steinberg -

Wo? Ringerhalle der Sporthalle Leplaystraße 11
Wann? ab 14 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Was erwartet mich? Spannende Ballwechsel und erkämpfte Siege zum bejubeln.

- Relegationskampf der 2. Herren -

Wo? Glockenstraße 6, SV Rotation Süd Leipzig
Wann? ab 10 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Was erwartet mich? Harte Ballwechsel und immer wechselnde Führungen gefolgt von uneingeschränktem Siegeswillen. Quasi alles was das Tischtennisherz begehrt.

- Relegationskampf der 6. Herren -

Wo? TH Grundschule Marienbrunn, An der Märchenwiese 49
Wann? ab 9 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Kommentare

jorge

Mucho Exito

Walther, Jochen

Der Fan-Club "Grüne Hölle - Pfaffenbergturnhalle" Hohenstein-Er.hat soeben vom Sieg der Zweiten in der Reli erfahren und gratuliert recht herzlich dazu.Für uns war es keine Frage,daß Ihr es schafft.
So freuen wir uns auf einen spannenden Wettkampf in der Sachsenliga
in der kommenden Saison.

Bis dahin mit freundlichen Grüßen
Jochen Walther

Marian Schmalz

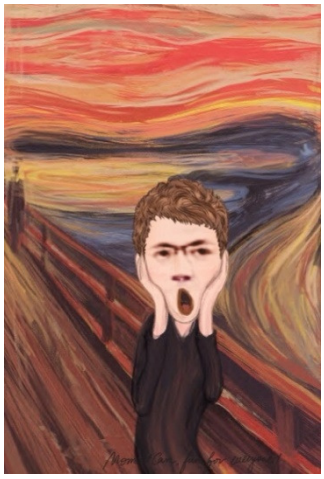
Danke, Jochen. Wenn Ihr noch Weiss in Euren Clubnamen aufnehmt könnt Ihr auch Füchse-Fans werden

Alexander Uhle

Und noch eine weitere Gratulation an das "zweite Fuchsrudel" zum verdienten Aufstieg aus den Reihen des SV Sari HOT (II) - diesmal ganz ohne Gebrüll.

„Der Schrei“ zum Aufstieg

Geschrieben von Raffaele Sassano am 20. Mai 2015



Wenn man die Dichter fragt, war es gar ein epischer Tag. Glatt gelaufen und souverän nach Hause geholt, kann man sagen. Doch was da an spielerischer Leistung dahinter steckt, phänomenal. So phänomenal und episch, dass ich mir dachte dies lyrisch niederzuschreiben. Es erwartet euch eine kurze Zusammenfassung der Relegationsspiele und, viel wichtiger als der Spielverlauf, die Gefühle und Emotionen, die dabei entstanden sind, verfasst in Form von zwei Elfchen. Wieso „Der Schrei“? Weil Justin’s Schreien ein fundamentaler Grundbaustein für diesen Erfolg war. Na wer hat ihn erkannt im Bild?

Kurz zusammengefasst lässt sich sagen, dass gut aufgestellte Doppel, bedingungsloser Yahya, ein Justin, der kämpfte bis zum Umfallen, ein Raffaele, der es spannend machte, punktbringend und in den heißen Phasen des Spiels wichtig waren gegen Rotation. Am Ende stand ein ziemlich deutliches 9:3 unterm Strich. Gegen den TSV Penig war es noch eindeutiger, durch den perfekten 3:0-Start am Anfang, wieder guten Anschluss gefunden und nahezu in einem Ruck den Platz an der Sonne sichergestellt.

Kampfgeist
intensive Konzentration
Tief im Inneren
Im Tunnelblick nahezu versunken
Hoffnung

Sektdusche
Totale Eskalation
Feiern mit Mannschaft
Verdient nach Hause getschort
Lebensfreude

Ein großer Dank geht an alle, die für Leutzsch geklatscht haben und kräftig jubelten. Nicht nur bei der Relegation sondern in der gesamten Saison. Ja, auch wenn es nur ein kleiner Moment für euch gewesen ist, war es eine Riesen Bereicherung für uns.

Ihr seid die Besten!!!

Special: Sektdusche - Fotostrecke

Spielerportrait - *Byron Martínez* -

Gebürtig aus Ecuador,
fand den Weg zu Leutzsch als wichtiger Operator,
kontinuierlich durch Training mutiert zum Gladiator,
und schlussendlich mit Marian als Doppelteam ein wichtiger Indikator.

Mittlerweile wieder zurück in der Heimat,
weiterhin viel Erfolg, Mannschaftskamerad‘.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

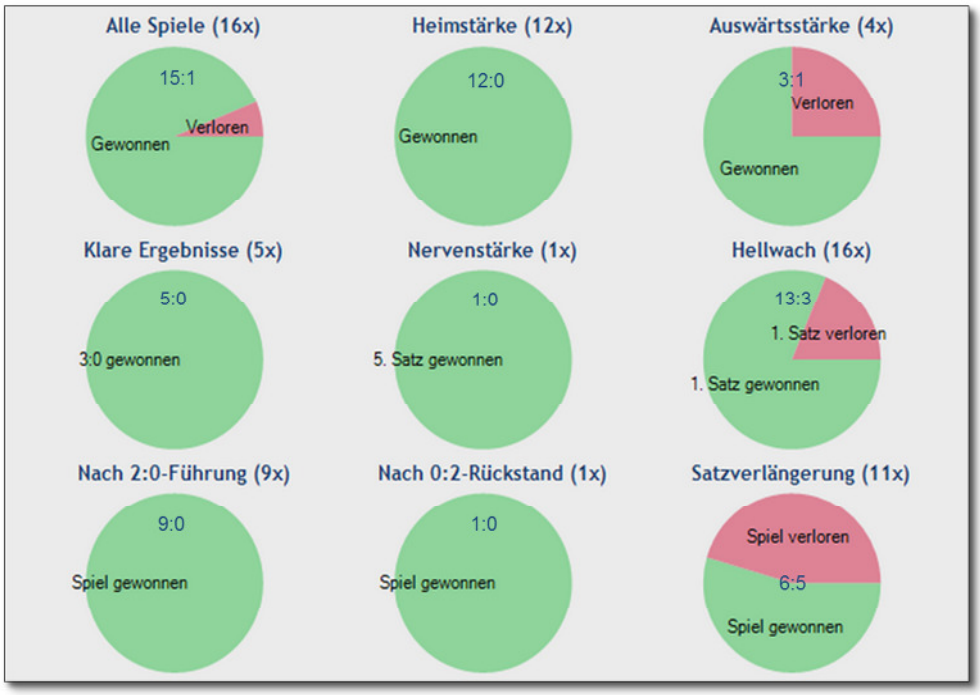
Landesliga (Einzel)

Rückrunde - Oberes PK	10	0
Gesamt	**10**	**0**

Sonstiges (Einzel)

Pokalspiele	5	1
Gesamt	**5**	**1**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Yahya Mosslly* -

Sympathisch, immer gut gelaunt und locker,
trainiert ganz und gar nicht wie ein Stubenhocker.

Mit Pokerface und Leidenschaft,
pflegt er seine Bilanz dauerhaft.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

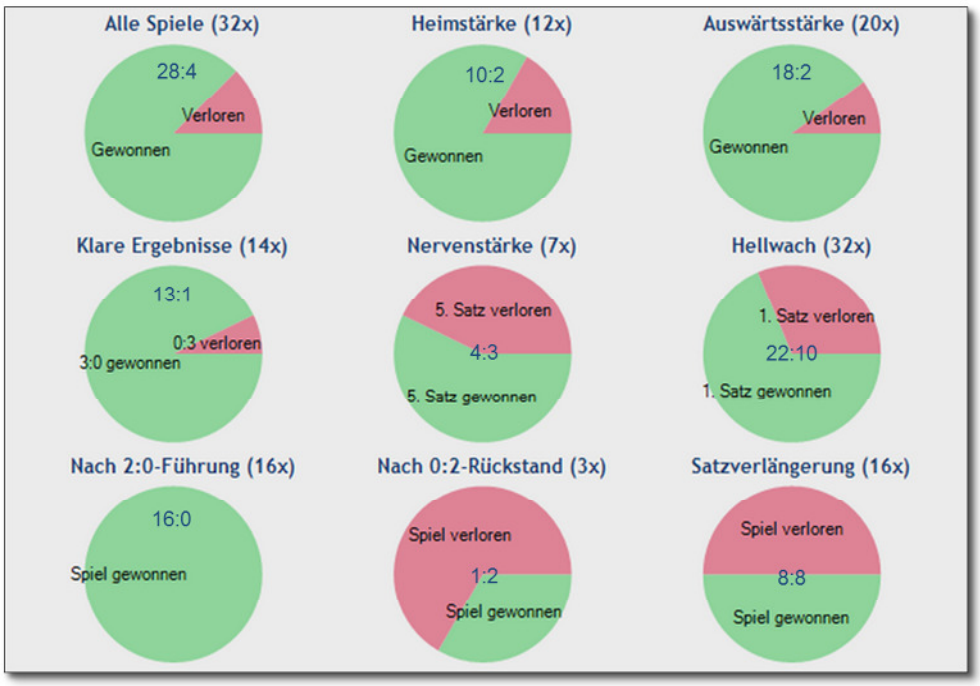
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Oberes PK	17	1
Rückrunde - Oberes PK	5	1
Gesamt	**22**	**2**

Sonstiges (Einzel)

Pokalspiele	2	2
Relegationsspiele	4	0
Gesamt	**6**	**2**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Rafael Christen* -

Ansehnlich im oberen Paarkreuz sein Können bewiesen,
eine Menge Gegner zurückgewiesen.

Topspins schnell und Aufschläge rotationsbewusst,
in brenzligen Situation stets robust.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

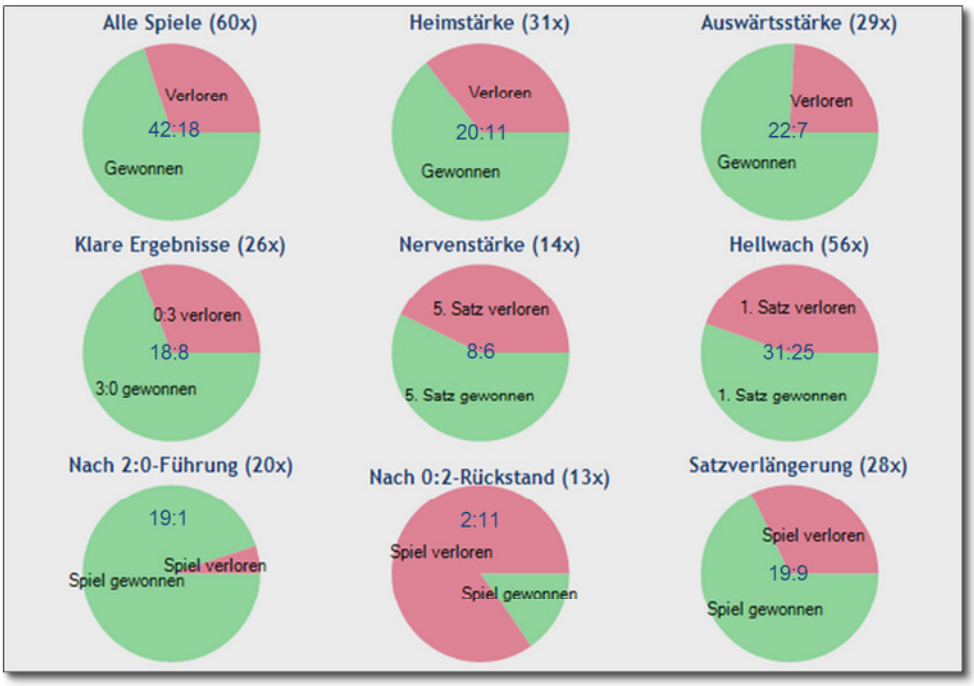
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Mittleres PK	18	2
Rückrunde - Oberes PK	11	5
Gesamt	**29**	**7**

Sonstiges (Einzel)

Pokalspiele - 2. Herren	2	7
Pokalspiele - Jugend	9	2
Relegationsspiele	2	2
Gesamt	**13**	**11**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Raffaele Sassano* -

Immer öfter konzentriert bei der Sache,
verliert er kaum,
wie ein chinesischer Drache,
des Gegners Alptraum.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

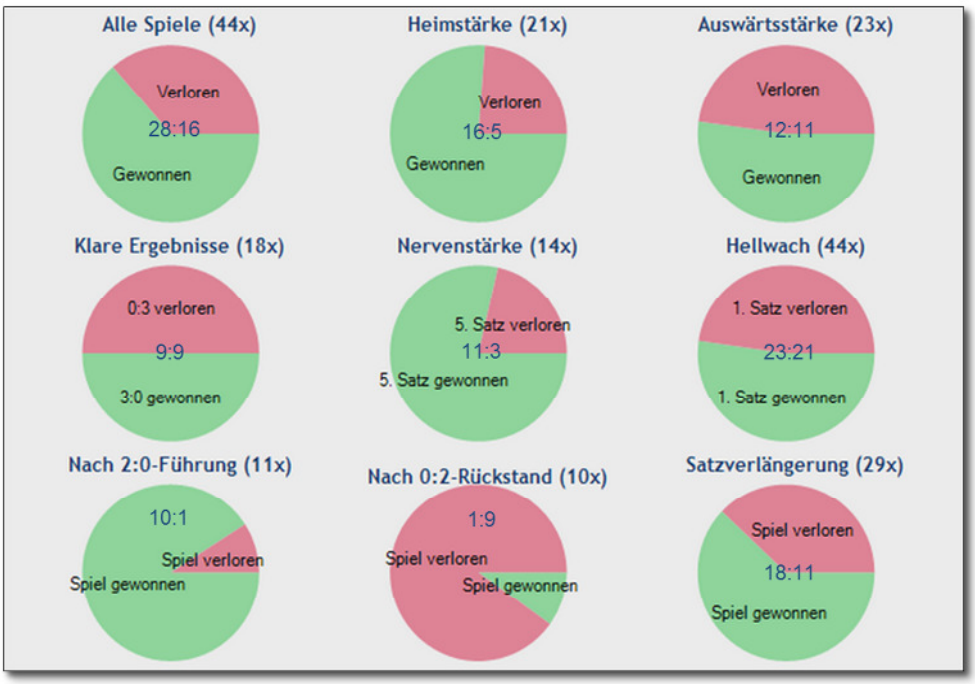
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Oberes PK	6	10
Vorrunde - Mittleres PK	3	1
Rückrunde - Mittleres PK	14	2
Gesamt	**23**	**13**

Sonstiges (Einzel)

Pokalspiele	2	3
Relegationsspiele	3	0
Gesamt	**5**	**3**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Justin Huszti* -

Als Motivator heldenhaft,
mit eifriger Willenskraft.

Trainingsverrückter Ehrgeiz,
und Gummibärchen mütterlicherseits.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

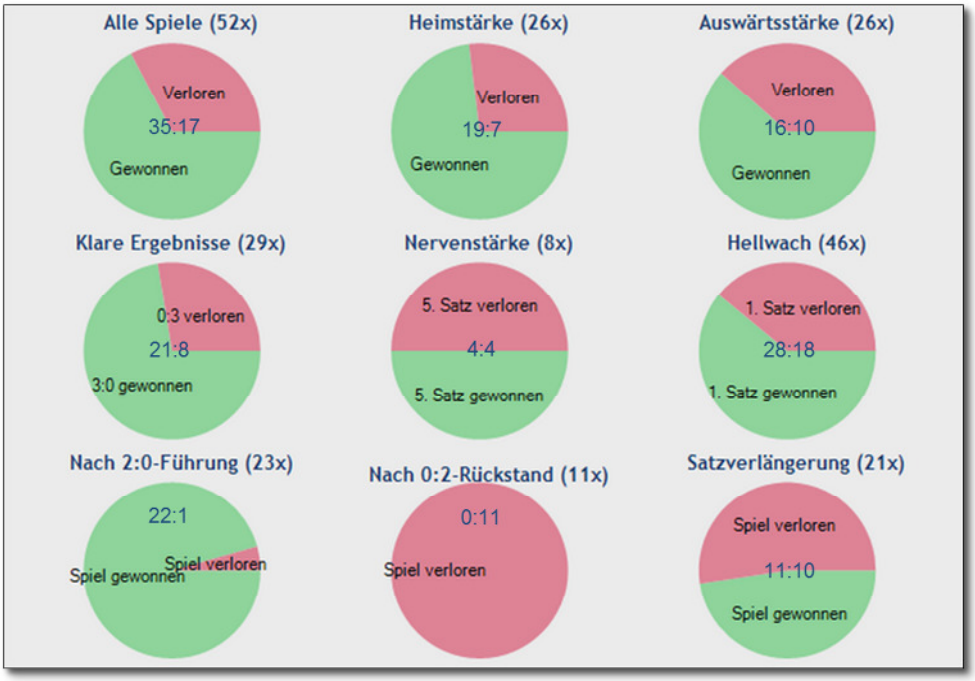
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Mittleres PK	8	8
Vorrunde - Unteres PK	4	0
Rückrunde - Mittleres PK	7	7
Gesamt	**19**	**15**

Sonstiges (Einzel)

Pokalspiele - 2. Herren	3	1
Pokalspiele - Jugend	11	1
Relegationsspiele	2	0
Gesamt	**16**	**2**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Marian Schmalz* -

Ein verrückter Humorist,
in Sachen gute Laune Erstligist.

In wichtigen Angelegenheiten,
stets punktbringend,
ja auch nach errungenen Besonderheiten,
pausenlos singend.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

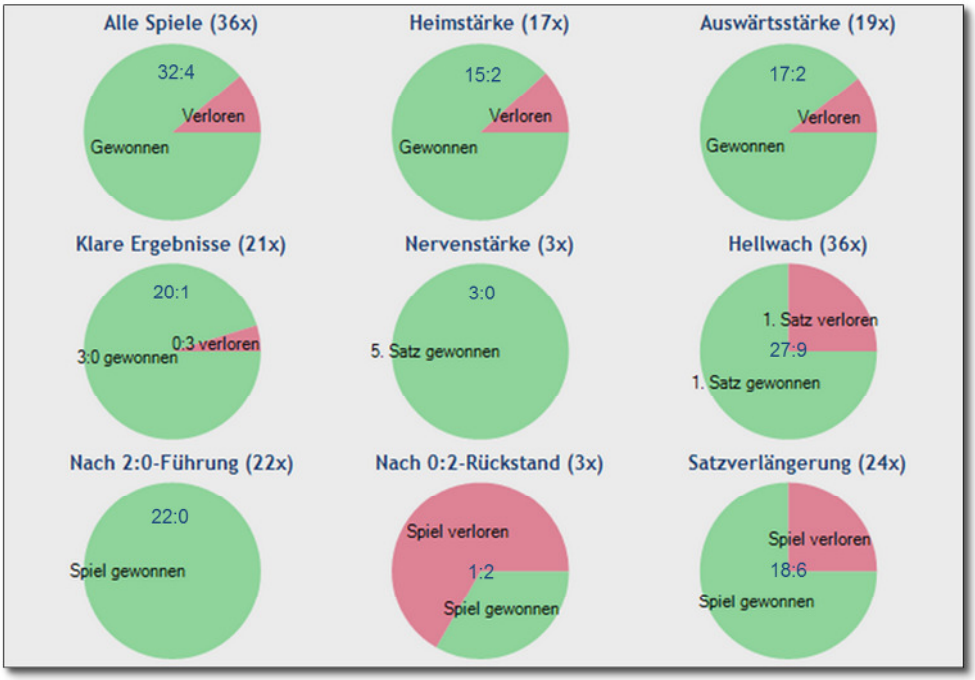
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Unteres PK	18	0
Rückrunde - Mittleres PK	2	0
Rückrunde - Unteres PK	10	4
Gesamt	**30**	**4**

Sonstiges (Einzel)

Relegationsspiele	2	0
Gesamt	**2**	**0**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportrait - *Steffen Gaßmann* -

Rückhand Flip schnittlos provokant,
Platzierung prägnant.

Nervenstärke stets garantiert.
Ja das ist der Steffen,
er antizipiert.

◆ Bilanzen - Saison 2014/2015 ◆

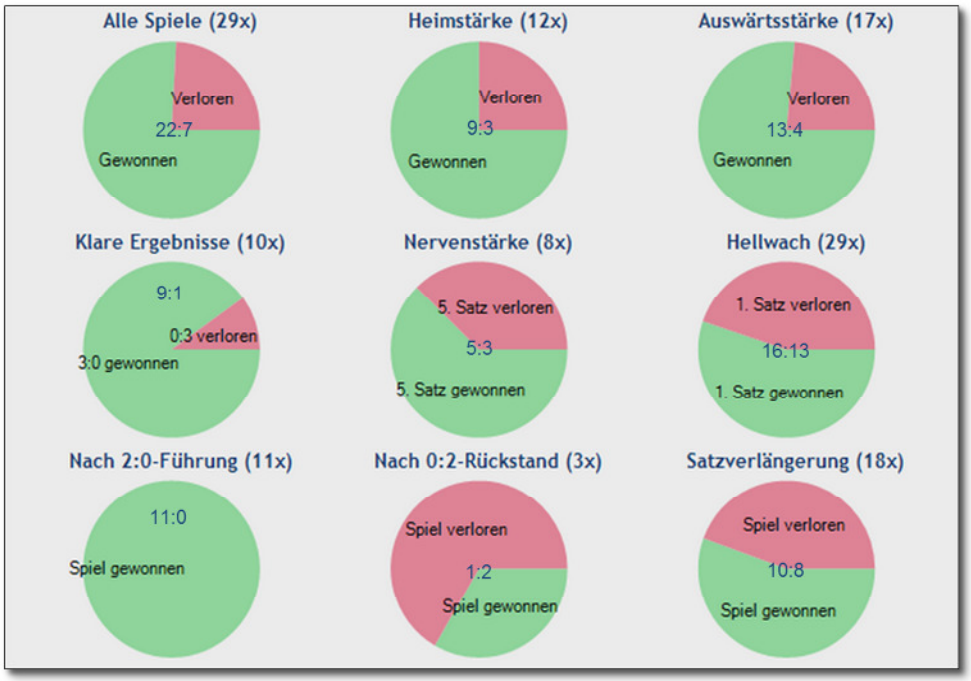
Landesliga (Einzel)

Vorrunde - Unteres PK	11	5
Rückrunde - Unteres PK	11	1
Gesamt	**22**	**6**

Sonstiges (Einzel)

Relegationsspiele	0	1
Gesamt	**0**	**1**

◆ Analyse - Saison 2014/2015 ◆



Spielerportraits - *Ersatzspieler* -

- Stefan Berger -

Bilanz Oberes PK - Vorrunde: 3:3

Mit kurzen humorlosen Aufschlägen,
zu erfolgreichen Erträgen.

Für das Aushelfen beloben,
guter „Ersatz von Oben“.

- Robert Pagels -

Bilanz Unteres PK - Rückrunde: 3:1; Relegation: 0:1

Mit vorbildlichen und hungrigen Trainingseifer,
zum bedingungslosen Angreifer.

Einmal drin im Fokus,
nie wieder im Abschaltmodus.

- Maro Falk -

Bilanz Unteres PK - Rückrunde: 1:1

Spin in jedem Ball,
Gefühl auf jeden Fall.

Gewisse Erfahrung und Routine,
beständig wie Feuer aus dem Kamine.

- Alexander Forner -

Bilanz Unteres PK - Rückrunde: 2:0

Lange Bewegungen,
zeigen effetreiche Auswirkungen.

Auch an dir der Dank,
für das Kräftigen der Ersatzbank.

So, jetzt ist Schluss mit Dichten,
wir wollen uns wieder,
dem normal gesprochenen richten…

Tabellen & Statistiken

◆ Tabelle - Vorrunde ◆

	Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⇧	1	LTTV Leutzscher Füchse 1990 2	10	9	1	0	173	110:41	69	19:1	18
R↑	2	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	7	2	0	141	96:41	55	16:2	14
	3	TTC Annaberg	9	6	2	1	84	85:52	33	14:4	10
	4	Brandiser TTC 1946	9	4	2	3	-25	67:71	-4	10:8	2
	5	VfB Lengenfeld 1908	9	3	2	4	-23	67:71	-4	8:10	-2
	6	SV Muldental Wilkau-Haßlau	9	3	1	5	-1	65:72	-7	7:11	-4
	7	LTTV Leutzscher Füchse 1990 4	10	3	1	6	-62	63:88	-25	7:13	-6
R↓	8	TSV 1872 Pobershau	9	2	2	5	-51	58:80	-22	6:12	-6
⇩	9	TTC Großpösna 1968	9	2	0	7	-98	50:85	-35	4:14	-10
⇩	10	TTV Fortuna 64 Grumbach	9	0	1	8	-138	38:98	-60	1:17	-16

◆ Tabelle - Rückrunde ◆

	Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⇧	1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	9	9	0	0	173	100:36	64	18:0	18
R↑	2	LTTV Leutzscher Füchse 1990 2	8	7	0	1	152	93:27	66	14:2	12
	3	TTC Annaberg	9	7	0	2	74	84:53	31	14:4	10
	4	TTC Großpösna 1968	9	4	1	4	-19	67:71	-4	9:9	0
	5	LTTV Leutzscher Füchse 1990 4	8	4	0	4	-5	61:59	2	8:8	0
	6	VfB Lengenfeld 1908	9	4	0	5	-30	61:75	-14	8:10	-2
	7	SV Muldental Wilkau-Haßlau	9	3	1	5	-39	60:77	-17	7:11	-4
R↓	8	Brandiser TTC 1946	9	3	0	6	-80	56:82	-26	6:12	-6
⇩	9	TSV 1872 Pobershau	9	2	0	7	-67	52:83	-31	4:14	-10
⇩	10	TTV Fortuna 64 Grumbach	9	0	0	9	-159	32:103	-71	0:18	-18

◆ Tabelle - Gesamt ◆

	Platz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	+/-	Punkte	+/-
⇧	1	SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2	18	16	2	0	314	196:77	119	34:2	32
R↑	2	LTTV Leutzscher Füchse 1990 2	18	16	1	1	325	203:68	135	33:3	30
	3	TTC Annaberg	18	13	2	3	158	169:105	64	28:8	20
	4	VfB Lengenfeld 1908	18	7	2	9	-53	128:146	-18	16:20	-4
	5	Brandiser TTC 1946	18	7	2	9	-105	123:153	-30	16:20	-4
	6	LTTV Leutzscher Füchse 1990 4	18	7	1	10	-67	124:147	-23	15:21	-6
	7	SV Muldental Wilkau-Haßlau	18	6	2	10	-40	125:149	-24	14:22	-8
R↓	8	TTC Großpösna 1968	18	6	1	11	-117	117:156	-39	13:23	-10
⇩	9	TSV 1872 Pobershau	18	4	2	12	-118	110:163	-53	10:26	-16
⇩	10	TTV Fortuna 64 Grumbach	18	0	1	17	-297	70:201	-131	1:35	-34

◆ Team - Analyse◆

Siege und Unentschieden

	Sieg	Unentschieden	Niederlage	ST
Bilanz gesamte Saison	16	1	1	18
Bilanz Vorrunde	9	1	0	10
Bilanz Rückrunde	7	0	1	8
Bilanz Heimspiele	8	1	0	9
Bilanz Auswärtsspiele	8	0	1	9

Gewonnene Spiele pro Punktspiele im Schnitt

Heimteam	Gastteam	Gesamt
8,11	6,94	15,06

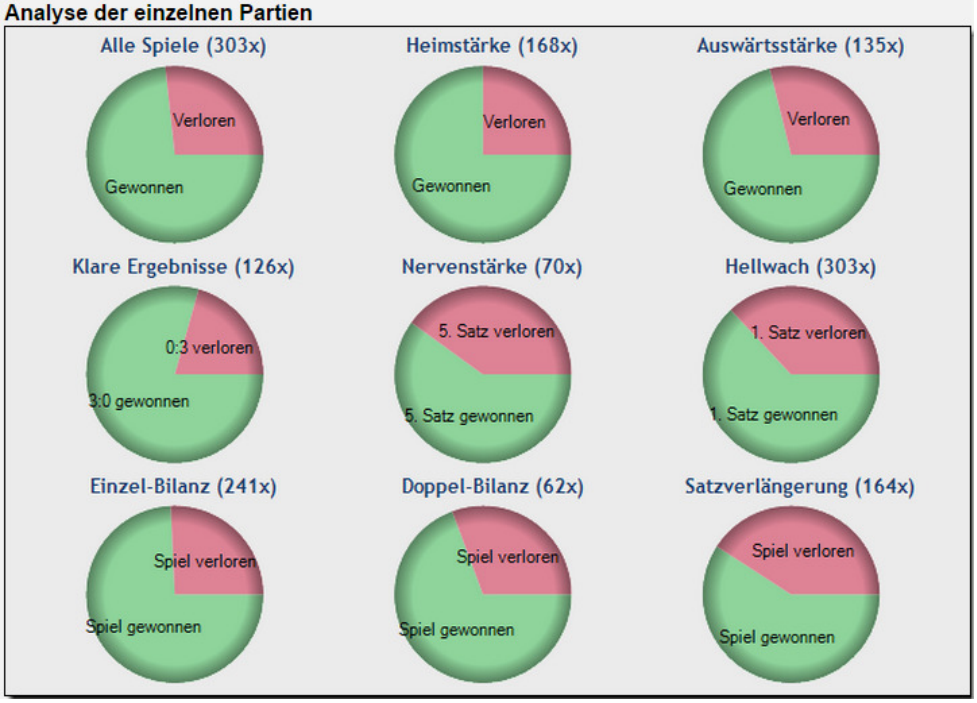
Häufigste Ergebnisse

Ergebnis	11:4	13:2	10:5	12:3	15:0	9:6	8:8
Anzahl	5	4	3	2	2	1	1

Besondere Ergebnisse

Höchste Siege						
325 Sa	01.11.14	14:00	Leutzscher Füchse 2	TTV Fortuna Grumbach	15:0	✔
362 Sa	21.02.15	17:30	TTV Fortuna Grumbach	Leutzscher Füchse 2	0:15	✔
375 Do	19.03.15	v 20:00	Leutzscher Füchse 2	Brandiser TTC 1946	13:2	✔
369 Sa	14.03.15	14:00	Leutzscher Füchse 2	TSV 1872 Pobershau	13:2	✔
309 Sa	04.10.14	14:00	Leutzscher Füchse 2	TTC Annaberg	13:2	✔
Höchste Niederlagen						
Knappste Ergebnisse						
323 Sa	25.10.14	14:00	Leutzscher Füchse 2	SV SR Hohenstein-E. 2	8:8	✔
320 Sa	18.10.14	14:30	Brandiser TTC 1946	Leutzscher Füchse 2	6:9	✔

Analyse der einzelnen Partien



◆ Paarkreuztabellen ◆

Einzel Paarkreuz 1

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	SV SR Hohenstein-E. 2	181 : 81	54 : 18
2	TTC Annaberg	176 : 104	52 : 20
3	Leutzscher Füchse 2	171 : 103	52 : 20
4	TSV 1872 Pobershau	160 : 110	45 : 27
5	TTV Fortuna Grumbach	133 : 147	32 : 40
6	Brandiser TTC 1946	114 : 144	32 : 40
7	SV MT Wilkau-Haßlau	122 : 154	30 : 42
8	Leutzscher Füchse 4	111 : 154	26 : 46
9	TTC Großpösna 1968	110 : 162	26 : 46
10	VfB Lengenfeld 1908	75 : 194	11 : 61

Einzel Paarkreuz 2

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	TTC Annaberg	196 : 78	60 : 12
2	Leutzscher Füchse 2	173 : 101	52 : 20
3	SV SR Hohenstein-E. 2	174 : 110	48 : 24
4	SV MT Wilkau-Haßlau	149 : 132	38 : 34
5	VfB Lengenfeld 1908	146 : 136	38 : 34
6	TTC Großpösna 1968	134 : 144	35 : 37
7	Brandiser TTC 1946	131 : 146	34 : 38
8	Leutzscher Füchse 4	127 : 154	33 : 39
9	TSV 1872 Pobershau	94 : 183	15 : 57
10	TTV Fortuna Grumbach	63 : 203	7 : 65

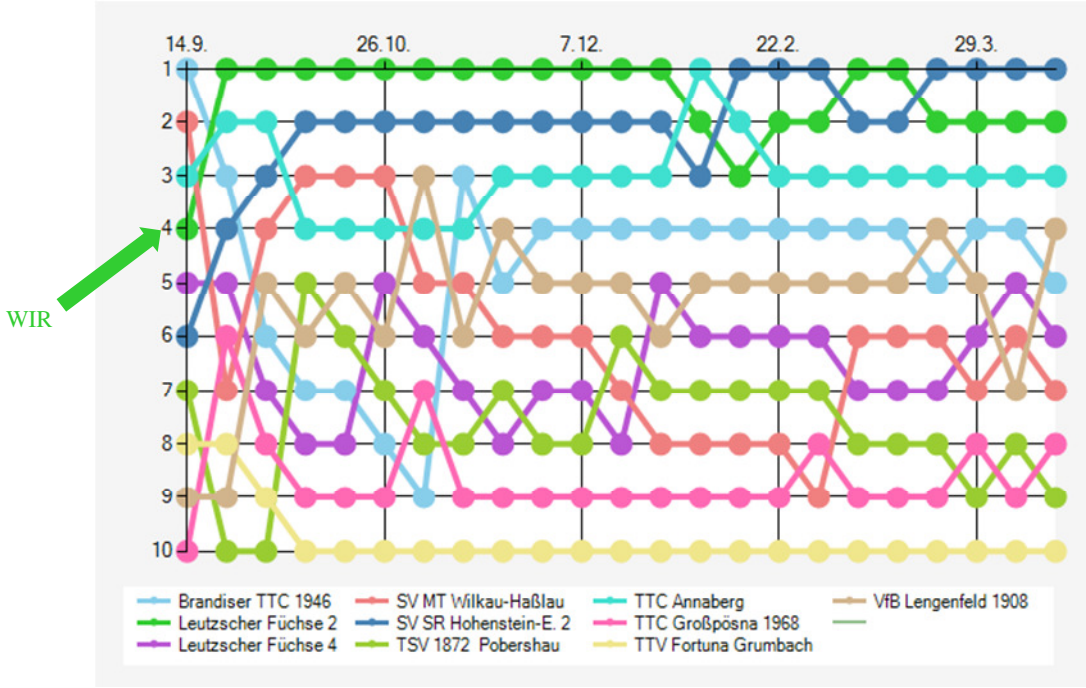
Einzel Paarkreuz 3

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	Leutzscher Füchse 2	196 : 71	60 : 12
2	SV SR Hohenstein-E. 2	189 : 75	58 : 14
3	VfB Lengenfeld 1908	148 : 115	45 : 27
4	Leutzscher Füchse 4	158 : 123	43 : 29
5	SV MT Wilkau-Haßlau	143 : 146	34 : 38
6	TTC Großpösna 1968	125 : 155	30 : 42
7	Brandiser TTC 1946	118 : 160	29 : 43
8	TTC Annaberg	113 : 166	25 : 47
9	TSV 1872 Pobershau	101 : 172	23 : 49
10	TTV Fortuna Grumbach	81 : 189	13 : 59

Doppel

Plz	Mannschaft	Sätze	Spiele
1	Leutzscher Füchse 2	138 : 78	39 : 16
2	SV SR Hohenstein-E. 2	127 : 91	36 : 21
3	VfB Lengenfeld 1908	121 : 98	34 : 24
4	TTC Annaberg	123 : 102	32 : 26
5	TSV 1872 Pobershau	107 : 115	27 : 30
6	Brandiser TTC 1946	108 : 126	28 : 32
7	TTC Großpösna 1968	97 : 122	26 : 31
8	Leutzscher Füchse 4	91 : 123	22 : 33
9	SV MT Wilkau-Haßlau	102 : 124	23 : 35
10	TTV Fortuna Grumbach	92 : 127	18 : 37

◆ Fieberkurve ◆



◆ Rangliste Einzel - Gesamte Saison (TOP 15) ◆

1. Paarkreuz

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Differenz
1.	Jiri Volek	SV SR Hohenstein-E. 2	18	28 : 5	+23
2.	Roman Macak	TSV 1872 Pobershau	17	27 : 6	+21
2.	Friedrich Sacher	TTC Annaberg	17	27 : 6	+21
4.	Yhya Mosslly	Leutzscher Füchse 2	12	22 : 2	+20
5.	Andrey Grossu	SV SR Hohenstein-E. 2	8	16 : 0	+16
6.	Felix Duczek	Brandiser TTC 1946	17	22 : 12	+10
7.	Byron Martinez	Leutzscher Füchse 2	5	10 : 0	+10
8.	Ivo Wunderlich	TTC Annaberg	18	21 : 14	+7
9.	Rafael Christen	Leutzscher Füchse 2	18	11 : 5	+6
10.	Carlos Concha Figueroa	Leutzscher Füchse 4	3	5 : 0	+5
11.	Oliver Nimtz	TTC Annaberg	17	2 : 0	+2
12.	Stefan Berger	Leutzscher Füchse 2	3	3 : 3	0
13.	Ondrej Glasl	SV SR Hohenstein-E. 2	1	1 : 1	0
14.	Mike Wolf	SV MT Wilkau-Haßlau	18	17 : 18	-1
14.	Jiri Stribrsky	TTV Fortuna Grumbach	18	17 : 18	-1

2. Paarkreuz

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Differenz
1.	Steffen Schreiter	TTC Annaberg	18	32 : 4	+28
2.	Oliver Nimtz	TTC Annaberg	17	26 : 6	+20
3.	Alexander Uhle	SV SR Hohenstein-E. 2	17	25 : 7	+18
4.	Rafael Christen	Leutzscher Füchse 2	18	18 : 2	+16
5.	Raffaele Sassano	Leutzscher Füchse 2	18	17 : 3	+14
6.	André Pohle	Brandiser TTC 1946	16	19 : 9	+10
7.	Chris Poller	SV MT Wilkau-Haßlau	18	13 : 5	+8
8.	Jörg Wangler	Leutzscher Füchse 4	14	15 : 11	+4
9.	Marco Grebe	SV SR Hohenstein-E. 2	18	13 : 9	+4
10.	Alexander Noack	TTC Großpösna 1968	18	9 : 5	+4
11.	Carsten Gündel	VfB Lengenfeld 1908	16	8 : 4	+4
12.	Daythian Daghero	TTC Großpösna 1968	6	7 : 5	+2
13.	Ben Seifert	SV SR Hohenstein-E. 2	15	6 : 4	+2
14.	Sebastian Fratzscher	TTC Großpösna 1968	16	4 : 2	+2

3. Paarkreuz

Platz	Spieler	Mannschaft	ST	Punkte	Differenz
1.	Marian Schmalz	Leutzscher Füchse 2	17	28 : 4	+24
2.	Steffen Gaßmann	Leutzscher Füchse 2	14	22 : 6	+16
3.	René Grobitzsch	SV SR Hohenstein-E. 2	12	17 : 1	+16
4.	Frank Mäßig	SV SR Hohenstein-E. 2	11	17 : 5	+12
5.	Nico Meinhold	VfB Lengenfeld 1908	17	14 : 2	+12
6.	Marco Grebe	SV SR Hohenstein-E. 2	18	11 : 2	+9
7.	Matthias Heidrich	Leutzscher Füchse 4	14	15 : 7	+8
8.	André Kraut	TTC Großpösna 1968	16	11 : 3	+8
9.	Carsten Wolf	VfB Lengenfeld 1908	18	12 : 6	+6
10.	Gunnar Boldhaus	Leutzscher Füchse 4	14	4 : 0	+4
10.	Justin Huszti	Leutzscher Füchse 2	17	4 : 0	+4
12.	Jens Möbius	SV SR Hohenstein-E. 2	2	3 : 0	+3
13.	Herbert Kretzschmar	Brandiser TTC 1946	18	15 : 13	+2
14.	Frank Müller	SV MT Wilkau-Haßlau	11	11 : 9	+2
15.	Marco Baumgärtner	VfB Lengenfeld 1908	15	7 : 5	+2

◆ Rangliste Doppel - Gesamte Saison (TOP 10) ◆

Platz	Spieler	Mannschaft	Punkte	Diff.
1.	Friedrich Sacher / Ivo Wunderlich	TTC Annaberg	17 : 3	+14
2.	Roman Macak / Danilo Martin	TSV 1872 Pobershau	16 : 3	+13
3.	Carsten Gündel / Nico Meinhold	VfB Lengenfeld 1908	15 : 4	+11
4.	Rafael Christen / Raffaele Sassano	Leutzscher Füchse 2	14 : 5	+9
5.	Felix Duczek / Holger Angelstein	Brandiser TTC 1946	11 : 2	+9
6.	Jiri Volek / Andrey Grossu	SV SR Hohenstein-E. 2	8 : 0	+8
7.	Philipp Dietel / Toni Pippig	VfB Lengenfeld 1908	11 : 5	+6
8.	Justin Huszti / Steffen Gaßmann	Leutzscher Füchse 2	8 : 3	+5
8.	Yhya Mosslly / Marian Schmalz	Leutzscher Füchse 2	8 : 3	+5
8.	Alexander Uhle / René Grobitzsch	SV SR Hohenstein-E. 2	8 : 3	+5

Special: Ein persönlicher Saisonrückblick

Lass deine Saison mal in deinen Augen Revue passieren. Was waren für dich die schönsten Momente? Was sind Momente, die für dich unvergesslich bleiben

Dein persönlichen Saisonrückblick hier mit deinen eigenen Worten!

KÜCHENFOCUS
procilon
KÜCHENFOCUS
procilon
KÜCHENFOCUS
procilon
KÜCHENFOCUS
teta

BILDERRÄTSEL - WER IST WER?

Mannschaftskapitän der
2. Herren lässt
Revue passieren

- Saisonheft 2014/2015